

Tourismusentwicklungskonzept (TEK) für die LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning und Infrastrukturentwicklungsplan

Teil II Infrastrukturentwicklungsplan 2030 | Stand: 30.04.2018

Bearbeitung



Institut für Tourismus- und
Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (NIT)

Fleethörn 23
D - 24103 Kiel

Tel.: 0431 666 567 0
Fax: 0431 666 567 10

Projektleitender Ansprechpartner: Kai Ziesemer

Bearbeitung: Henrike Beer, Astrid Koch, Marthe Bähre, Kai Ziesemer

Auftraggeberin: LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning



st-peter-ording.de



spo-eiderstedt.de



toenning.de



friedrichstadt.de

c/o Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording

Maleens Knoll 2
25826 St. Peter-Ording

Tel.: 04863 999 0
Fax 04863 999 180

Die Erstellung des TEK wird gefördert im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).



Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund
und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Inhalt

1 Vorbemerkungen	6
2 Ziele der Infrastrukturentwicklung in der LTO.....	8
3 Anforderungen und Kriterien an Projektplanungen.....	10
4 Bewertungskriterien und spezifische Entwicklungsanforderungen.....	15
5 Darstellung von Projekten und Planungen	17
Anlage 1: Projektvorhaben – Listung und Kurzbeschreibung	18
01 St. Peter-Ording - Projektvorhaben	19
I. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante	19
II. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Ortsbild	23
III. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität.....	24
IV. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Services / Sanitäranlagen	26
V. Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung.....	26
VII. Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung	32
VIII. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Spiel / Sport.....	34
IX. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Kultur / Unterhaltung	35
X. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Gesundheit / Kliniken	35
XI. Kategorie: Kommunale Versorgung (Bauhöfe).....	36
XII. Kategorie: Kommunaler Straßenbau	37
XII. Wohnen	39
XIII. Versorgungsinfrastruktur.....	40
XIV. Telekommunikationsversorgung.....	41
02. Tating	43
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services.....	43
II. Suprastruktur.....	45
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur.....	45
IV. Weitere kommunale Infrastruktur.....	46
03. Tümlauer Koog	48
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services.....	48
II. Suprastruktur.....	49
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur.....	49
IV. Weitere kommunale Infrastruktur.....	49
04. Westerhever	50
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services.....	50
II. Suprastruktur.....	51
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur.....	52
IV. Weitere kommunale Infrastruktur.....	52
05. Osterhever.....	53
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services.....	53
II. Suprastruktur.....	54
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur.....	54
IV. Weitere kommunale Infrastruktur.....	55
06. Poppenbüll	56
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services.....	56
II. Suprastruktur.....	56
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur.....	57
IV. Weitere kommunale Infrastruktur.....	58

07. Stadt Garding	59
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	59
II. Suprastruktur	60
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	60
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	61
08. Kirchspiel Garding	63
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	63
II. Suprastruktur	63
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	64
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	64
09. Grothusenkoog	65
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	65
II. Suprastruktur	65
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	65
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	66
10. Vollerwiek	67
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	67
II. Suprastruktur	68
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	68
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	68
11. Welt	70
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	70
II. Suprastruktur	70
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	71
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	71
12. Katharinenheerd	72
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	72
II. Suprastruktur	72
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	72
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	73
13. Tetenbüll	74
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	74
II. Suprastruktur	74
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	74
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	75
14. Norderfriedrichskoog	77
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	77
II. Suprastruktur	77
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	77
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	78
15. Kotzenbüll	79
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	79
II. Suprastruktur	79
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	80
IV. Weitere kommunale Infrastruktur	81
16. Stadt Tönning	82
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services	82
II. Suprastruktur	84
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur	85



IV. Weitere kommunale Infrastruktur.....	86
17. Stadt Friedrichstadt.....	88
I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services.....	88
II. Suprastruktur.....	91
III. Kategorie: Aktivitätsstruktur.....	92
18. Projekte in Trägerschaft der NPs gGmbH.....	95
Anlage 2: Kartierte Darstellung der Projektplanungen.....	98
a) Gesamtregion.....	98
b) St. Peter-Ording.....	99
c) Friedrichstadt.....	100
d) Tönning.....	101

Abbildungsverzeichnis

Übersicht 1: Definitionen der Infrastruktur und Suprastruktur.....	7
Übersicht 2: Gesamtregionale Entwicklungsvorstellungen und Ziele für den Tourismus in der LTO	8
Übersicht 3: Überkommunale Infrastrukturplanung LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt & Tönning	9
Übersicht 4: Impulswirkung der Entwicklung der Infrastruktursegmente auf die touristischen Ziele.....	11
Übersicht 5: Kriterien der Bewertung von Infrastrukturvorhaben in der LTO	15
Übersicht 6: LTO-weit vorrangige Nennungen wichtiger zu entwickelnder Infrastrukturbereiche.....	17

1 Vorbemerkungen

Die touristische Infrastruktur marktbezogen sowie regions- und ortsgerecht angemessen und bedarfsorientiert nachhaltig zu entwickeln, ist eine Kernaufgabe, die die LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning im LTO-Kontext lösen muss.

Inhaltlich liegt diese Infrastrukturentwicklung unter Einbeziehung der LTO-Sicht auf der Hand, zumal aktuelle Gästebefragungsdaten gezeigt haben, wie ausflugsaktiv die Gäste auf der Halbinsel Eiderstedt sind. Nur der geringste Teil der Gäste bleibt während des Urlaubsaufenthaltes an einem Ort, die meisten bewegen sich intensiv im Gesamttraum.

Aus der Sicht der Förderkulisse ist dementsprechend die Entwicklung der touristischen Infrastruktur in SH nur dann möglich, sofern diese unter LTO-Gesichtspunkten erfolgt.

Die fördertechnische Vorgabe ist: „Projekte müssen sich in das jeweilige Tourismusentwicklungskonzept (TEK) der LTO ... einfügen. Hieraus müssen sich die Notwendigkeit und der Inhalt des zu fördernden Projektes schlüssig ergeben (vgl. MWAVT, 26.10.2015, Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung investiver touristischer Projekte sowie investiver Maßnahmen zur Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes).

Der vorliegende Baustein des TEK ist der sog. Infrastrukturentwicklungsplan 2030 für die LTO, der als reines Planungsinstrument aktuelle Projektplanungen tabellarisch und in Übersichtskarten zusammenstellt und beschreibt.

Dieser Plan soll im Idealfall zweijährlich federführend durch die LTO-Geschäftsstelle mit Unterstützung des Amtes Eiderstedt und der Kommunen aktualisiert werden.

Da er letztlich nur ein Planungsinstrument ist und keine rechtliche und finanzbezogene Bindungswirkung hat, ist ein Beschluss nicht erforderlich. Entscheidend ist hier allein die sachliche Richtigkeit der Angaben zu geplanten Projekten.

Der Infrastrukturentwicklungsplan gliedert sich in die folgenden drei Hauptbestandteile.

- Ziele für die Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur wie auch der privaten Infrastruktur
- Anforderungen und Kriterien an Projektplanungen auf der Basis der Entwicklungsgrundsätze für die LTO, soweit sie sich aus dem TEK und den o. a. Zielformulierungen für die Infrastruktur- und Suprastrukturentwicklung ergeben
- Darstellung von Projekten und Planungen im Raum der LTO inkl. Bewertung im Hinblick auf die Ziele der Infrastrukturentwicklung sowie bezüglich des Prüfbedarfs für die genannten Kriterien

Der **thematische Fokus** liegt auf den reinen touristischen Infrastruktur- und Suprastrukturprojekten¹, aber auch auf ausgewählten weiteren für die Ortsentwicklung insgesamt relevanten Infrastrukturen, wie Einzelhandel, Wohnen, Verkehr u. a.

¹ Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Übersicht 1: Definitionen der Infrastruktur und Suprastruktur

(Definition: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen)

1. Basisinfrastruktur
 - Wasserkante (Strand, Seebrücken & Promenaden, Häfen/Marinas)
 - Ortsbild (Ortskern/-zentrum, Kurbereich, Kurpark, Grünanlagen)
 - Mobilität (An-/Abreise, Binnenmobilität inkl. Parken, überörtliche Wegeinfrastruktur zum Radfahren, Reiten, Laufen)
 - Services (Gästebetreuung wie Kurhäuser, Tourist-Infos; Sanitäranlagen)
2. Suprastruktur
 - Beherbergung (Hotellerie, Pensionen, Gasthäuser, Camping, FeWo, u.v.m.)
 - Versorgung (Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen)
3. Aktivitätsinfrastruktur
 - Spiel & Sport (Schwimmbäder und Thermen, Spiel- und Sportstätten, Reiten, Golfplätze)
 - Kultur & Unterhaltung (Veranstaltungseinrichtungen, Einrichtungen der Abendunterhaltung, Museen, Besucherattraktionen und Natur-Infozentren, Freizeit- und Tierparks)
 - Gesundheit/Wellness (Wellness-/Beautyeinrichtungen, Kurmittelhäuser, Kliniken/Notfallversorgung)
4. Weitere kommunale Infrastruktur, und zwar Straßenbau, Wohnen, Versorgungsinfrastruktur (Kanalisation), Telekommunikationsversorgung, Daseinsvorsorge (Schulen, Kiga, etc.)

Quelle (1.-3.): MWV/TVSH (Hrsg.): Optimierung der touristischen Infrastruktur: Kiel, 2009, inkl. Ergänzungen durch das NIT (4.)

2 Ziele der Infrastrukturentwicklung in der LTO

Die Maßgabe für die Ableitung von Zielen für die Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur wie auch der privaten Infrastruktur (vornehmlich der Suprastruktur) im LTO-Raum sind die grundsätzlichen Entwicklungsvorstellungen und die operationalen Zielsetzungen der Tourismusentwicklung im Raum der LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning, die im Teil I des TEK („Entwicklungsstrategie“) wie folgt dargestellt sind.

Übersicht 2: Gesamtregionale Entwicklungsvorstellungen und Ziele für den Tourismus in der LTO

- Entwicklungsvorstellungen („Was will die LTO für die Menschen ...“) hinsichtlich der ...

- Einwohner des LTO-Raums: „Lebenswerte Orte und Städte mit Lebensqualität für die Einwohner aus allen Generationen“
- Unternehmer und Arbeitskräfte des LTO-Raums: „Rentable Unternehmen und angemessen entlohnte, qualifizierte Beschäftigte in einer integrierten (regional, überregional und sektoral verflochtenen) Wirtschaft und einem aktiven Arbeitsmarkt des LTO-Raums“
- Gäste des LTO-Raums: „Begeisterte Gäste lebenswerter Orte und Städte mit Aufenthalts- und Erlebnisqualität“

- Leitgedanke eines Tourismus in der LTO entsprechend der genannten Entwicklungsvorstellungen („Welchen Tourismus will die LTO ...“) ist ein ...

- ... nachhaltiger (ökologisch, ökonomisch, sozial), d. h. marktgerechter und wettbewerbsfähiger Tourismus, der regionsadäquat im Hinblick auf die Ansprüche des Naturraums, der Einwohner und der Gäste ist.

- Operationale Zielsetzungen:

- Sicherung, wenn möglich Entwicklung der Ausstattungen der Daseinsvorsorge, der Mobilität und der Telekommunikation – gesamtregional, wenn möglich auch teilregional bzw. einzelörtlich – mit dem Ziel der Erhaltung der Lebensqualität in den Orten und Städten als Wohn- und Arbeitsstandorte
- Generierung von Umsatz, Einkommen und Wertschöpfung im Tourismus (→ **Bezug zur Tourismusstrategie SH 2025**) zur Sicherung unternehmerischer Existenzen, Sicherung der Lebensverhältnisse der Beschäftigten sowie als Beitrag zur Sicherung der Einrichtungen der Daseinsvorsorge und der Stabilisierung des Arbeitsmarktes
- Steigerung der touristischen Frequenz (→ **Bezug zur Tourismusstrategie SH 2025**)
 - gesamtregional, v. a. saisonal durch mehr Nachfrage in der Nebensaison
 - teilregional bzw. einzelörtlich auch durch mehr Nachfrage in der Hauptsaison
- Steigerung der touristischen Erlebnisqualität (Attraktivität)
 - Wettbewerbsfähige (= marktgerechte) Themen- und Angebotsentwicklung (→ **Bezug zur Tourismusstrategie SH 2025**)
 - Zielgruppengerechtigkeit
- **Bewahrung der Natur- und Kulturlandschaft auf der Halbinsel Eiderstedt bei Offenhalten des Handlungsrahmens für wertschöpfungsorientierte Nutzungen**

Aus diesen gesamtregionalen Entwicklungsvorstellungen und Zielen für den Tourismus in der LTO lassen sich **übergeordnete Ziele** für den vorliegenden Infrastrukturentwicklungsplan ableiten.

Zentral geht es bei der Infrastrukturentwicklung um die Erhöhung der **Wertschöpfung im Tourismus** der LTO und ihren Teilräumen bis zum Jahr 2030, und zwar

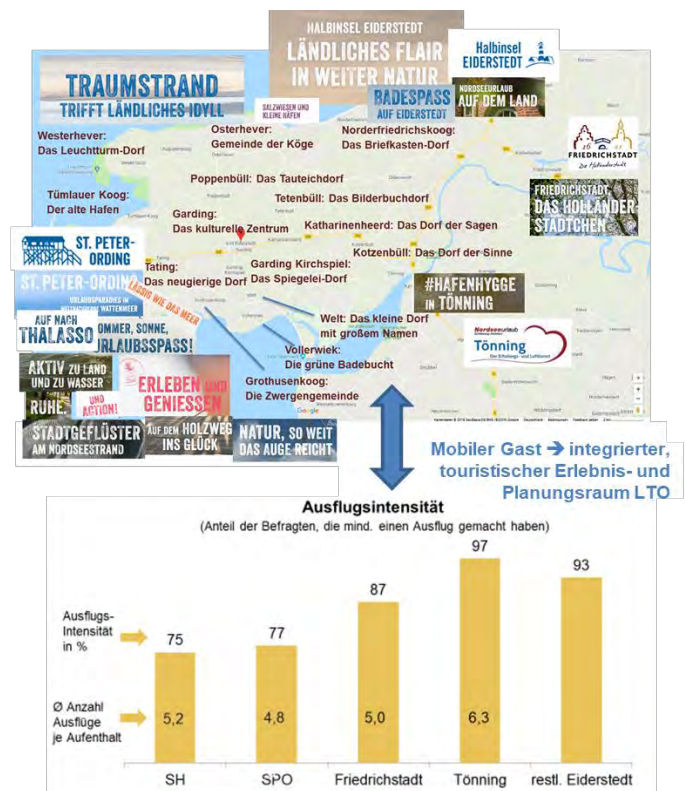
- a) sowohl die **Erhöhung der Wertschöpfung je Gast** (Schraube: „Qualität“) wie auch
- b) die **Erhöhung der Aufenthaltstage** im LTO-Raum (Schraube: „Kapazitäts- und entsprechendes Nachfragevolumen“).

Diese übergeordneten Ziele für die Infrastrukturentwicklung haben v. a. in den touristischen Schwerpunktgebieten des LTO-Raums, v. a. in St. Peter-Ording sowie in Friedrichstadt, Tönning, aber auch in Westerhever, eine hohe Bedeutung in der Unterscheidung der Projektplanungen. In den Dörfern der Halbinsel Eiderstedt tritt insgesamt als Zielsetzung noch der **Beitrag zur Sicherung der Lebensfähigkeit der Gemeinden** bzw. deren **Attraktivität als Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort** hinzu.

Bei der Erreichung dieser Zielsetzungen spielt auf der Ebene konkreter Projektplanungen das **Verständnis des LTO-Raums als integrierter Lebens-, Wirtschafts- und damit auch „Mobilitätsraum“** eine entscheidende Rolle. Denn: **Viele Projektplanungen** werden sich in ihren **Zielsetzungen und Wirkungen überschneiden**, sei es im Hinblick auf gleiche oder einander verstärkende Zielrichtungen.

Übersicht 3: Überkommunale Infrastrukturplanung LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt & Tönning

- Verständnis des LTO-Raums als integrierter Lebens-, Wirtschafts- und damit auch „Mobilitätsraum“
- Verständnis des LTO-Raums als touristische Einheit
- Konsequenzen:
 - Kommunale Infrastrukturplanung immer mit dem Blick über die Gemeindegrenze hinaus
 - Zielsetzungen von Planungen können sich überschneiden (gleiche Ziele, einander verstärkende Ziele)
 - Räumliche Arbeitsteilung: „Nicht jede Kommune muss alles bieten, aber die LTO insgesamt muss die Gästeansprüche erfüllen.“ Ausnahme: Schnelles Internet!
 - Investitionen in räumlichen touristischen Schwerpunkten dienen der Region, weil die Gäste im LTO-Raum extrem mobil sind



Dies ist auch die **Basis für eine „räumliche Arbeitsteilung“ in der touristischen Infra- und Suprastruktur**: „Nicht jedes Dorf muss alles bieten, aber alle zusammen müssen den Ansprüchen der Gäste wie auch der Einwohner genügen können.“

Aus dieser Regel ergibt sich auch, dass **Investitionen in absoluten Attraktionsräumen** (St. Peter-Ording/Strand- und Promenadenbereiche, Tönning/Multimar-Wattforum und Hafenbereiche) **der Gesamtregion insgesamt unmittelbar dienen**.

Eine **Ausnahme von dieser Regel** ist gleichwohl offensichtlich, nämlich die des **Breitbandanschlusses**. Es ist hier sowohl aus der Sicht der Einwohner, der (gewerblichen) Wirtschaft wie auch der Gäste aller Kommunen die Zielsetzung, so schnelle wie möglich eine **angemessene Netzgeschwindigkeit** flächendeckend im LTO-Raum zu realisieren.

3 Anforderungen und Kriterien an Projektplanungen

Die Entwicklung von Infrastrukturprojekten im LTO-Raum ist natürlich in allen oben genannten Infrastrukturegmenten möglich. Aber: Die Impulswirkung im Hinblick auf die o. a. übergeordneten Ziele ist mit hoher Wahrscheinlichkeit unterschiedlich bzw. weicht zwischen einzelnen Projektvorhaben deutlich voneinander ab. Es erscheint deshalb sinnvoll, eine grundsätzliche Definition vorstellbarer Impulswirkungen der Entwicklung der Infrastrukturegmente vorzunehmen

Außerdem erscheint es zielführend, wichtige kommunal anzustrebende Anforderungen für die Entwicklung in den Infrastrukturegmenten hinsichtlich der Dimensionen Kapazität, Nachfrage und Qualität zu nennen. Gleiches gilt für die Nennung der wichtigsten begrenzenden Faktoren für die Entwicklung in einzelnen Infrastrukturegmenten, die vor allem in drei grundsätzlichen Bereichen zu sehen sind, nämlich der

- Belastungsgrenze der Kommune, also der kommunalen Versorgungsinfrastruktur (Straßen, Parkraum, Kanalsystem, ...), des Haushalts (z. B. Kofinanzierungen) usw.
- Belastungsgrenze der Einwohner
- Belastungsgrenze des Naturraums (inkl. Naturschutz, Küstenschutz)
- Belastungsgrenzen der Touristen/Gäste

Übersicht 4: Impulswirkung der Entwicklung der Infrastruktursegmente auf die touristischen Ziele

Segment	Impuls- wirkung auf die touristi- schen Ziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
Basisinfrastruktur				
Basisinfrastruktur Wasserkante Gastronomie	hoch	Bestandssicherung, Instandhaltung	Qualitätssicherung (einzelbetrieblich: Qualitätssteigerung)	Naturschutz
Basisinfrastruktur Wasserkante Wassersport	mittel	Bestandssicherung	Qualitätssicherung	Naturschutz
Basisinfrastruktur Wasserkante Hundeauslaufflächen	teilräumlich umgesetzt (und zwar in St. Peter-Ording)			Konfliktpotenzial mit Nicht-Hundebe- sitzern, Natur- schutz
Basisinfrastruktur Wasserkante Promenaden	hoch	Kapazitätserweite- rung (z. B. in St. Pe- ter-Ording: Verlänge- rung der Promenade)	Erhöhung der Erleb- nisqualität für die Zielgruppen	Naturschutz, Küstenschutz
Basisinfrastruktur Wasserkante Mehrzweckgebäude	hoch	Kapazitätserweite- rung (Verlängerung der Saison)	Erhöhung der ganz- jährigen Aufenthalts- qualität	Naturschutz
Basisinfrastruktur Ortsbild Hundeauslaufflächen in der Gemeinde	mittel	Schaffung der Basis- kapazität	Aufenthaltsqualitäts- erhöhung für Hunde- besitzer und Nicht- Hundebesitzer	Konfliktpotenzial mit Nicht-Hundebe- sitzern
Basisinfrastruktur Ortsbild Grünflächenerhalt	hoch (Hinweis: mit- telbar wert- schöpfungs- relevant)	Bestandssicherung	Sicherung der Auf- enthaltsqualität für Touristen wie Ein- wohner durch Erhalt des dörflichen Cha- racters der ländli- chen Gemeinden	Keine Angabe
Basisinfrastruktur Mobilität Schnelladestationen	(noch) niedrig	Schaffung der Basis- kapazität	Schaffung einer Ba- sisqualität für E-mo- bile Gäste	E- Infrastruktur in der Fläche der LTO außerhalb St. Pe- ter-Ordings, Fried- richstadts etc.
Basisinfrastruktur Mobilität Radinfrastruktur	hoch	Bestandssicherung und Verkehrskapazi- tätserweiterung für die Bewältigung stei- gender Gästezahlen	Erhöhung der Auf- enthalts- und Erleb- nisqualität für die Zielgruppen wie auch für die Einwoh- ner	Entwicklungs- grenze: zumindest saisonaler Ver- kehrskollaps in Schwerpunkten (v. a. St. Peter-Ording)

Segment	Impuls- wirkung auf die touristi- schen Ziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
Basisinfrastruktur				
Basisinfrastruktur Mobilität Parken	hoch	Bestandsicherung	Sicherung der Aufenthaltsqualität	Naturschutz, Flächenpotenziale
Basisinfrastruktur Services Barrierefreie Sanitäranlagen	hoch	Schaffung der Basis- kapazität (Hinweis: Engpassfaktor, be- trifft viele Gäste)	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Keine Angabe
Suprastruktur²				
Suprastruktur Beherbergung Hotellerie	Hoch (Hinweis: maßgebliches Potenzial für die Steige- rung der Ge- samtwert- schöpfung)	Kapazitätserweite- rung (Hinweis: Ent- wicklung von Ganz- jahresangeboten und die Schaffung eige- ner Besuchsanreize einfordern und er- möglichen)	Qualitätsverbesse- rung durch neue Ka- pazität	Zahl verfügbarer und attraktiver Ho- telstandorte, spezi- fische Vorstellungen der Investoren
Suprastruktur Beherbergung Ferienwohnungen	hoch	Bestandssicherung (u. a. in -Wohngebie- ten)	Kapazitätsverbesse- rung und Qualitäts- steigerung zur Stei- gerung der Wert- schöpfung/Gast	Investitions- bereitschaft der Ferienwohnungs- betreiber
Suprastruktur Beherbergung Camping	hoch	Bestandssicherung hinsichtlich der Ge- samtkapazität und Kapazitätsentwick- lung im Hinblick auf die Saisonverlänge- rung (hier: Winter- camping)	Erhöhung der Erleb- nisqualität durch die Vergrößerung der Stellplätze	Naturschutz und Landesplanung
Suprastruktur Versorgung Einzelhandelskonzepte (teilräumlich, z. B. in St. Peter-Ording)	hoch	Erhöhung der Kapa- zität im Bereich be- sonderer Einzel- handelsangebote	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen durch eine Erhöhung der Vielfalt und Qua- litätsverbesserungen	Investitions- bereitschaft der Gewerbetreibenden
Suprastruktur Versorgung Nahversorgungsstandorte (z. B. in St. Peter-Ording)	Kommunale Vorentscheidung teilräumlich gefallen (z. B. in St. Peter-Ording)			Investitionsberei- tschaft der Gewer- betreibenden

² Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Segment	Impuls- wirkung auf die touristi- schen Ziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
Suprastruktur³				
Suprastruktur Versorgung besondere Angebote (z.B. Biomärkte)	gering (Hinweis: ge- ringer Wert- schöpfungseffekt)	Erhöhung der Kapa- zität im Bereich be- sonderer Einzelhan- delsangebote	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen durch eine Erhöhung der Vielfalt	Investitionsbereit- schaft der Gewer- betreibenden
Aktivitätsinfrastruktur				
Aktivitätsinfrastruktur Spiel/Sport/Kultur	Im Hinblick auf jedes Pro- jekt im Einzel- nen gering (in der Summe stärkere Wir- kung denk- bar)	Bestandssicherung	Erhöhung der Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Investitionsbereit- schaft der Gewer- betreibenden (Finanzierung/ Ri- siko liegt beim Ver- anstalter)
Kommunale Versorgung				
Kommunale Versorgung Bauhöfe	Keine direkte Impuls-wir- kung	Teilräumlich unter- schiedlich (z. B. St. Peter-Ording: Kapazitätserhöhung im Tourismus ggf. durch freiwerdende kommunale Flächen)	Keine Angabe	Keine Angabe
Kommunaler Straßenbau				
Kommunaler Straßenbau Straßensanierungen/ Fahrbahnerneuerungen	hoch	Bestandssicherung und Verkehrs- kapazitäts- erweiterung für die Bewältigung steigen- der Gästezahlen	Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen und die Einwohner	Entwicklungs- grenze: zumindest saisonaler Verkehrskollaps in Schwerpunkten (v. a. St. Peter-Ording)
Kommunaler Wohnungsbau				
Kommunaler Wohnungs- bau alternative/soziale Wohnprojekte (teilräumlich relevant, z. B. in St. Peter-Ording)	hoch	Bestandsicherung und Kapazitätserhö- hung (Hinweis: Si- cherung der Stand- ortfunktionen der Ge- meinden)	Erhöhung der Auf- enthaltsqualität für Einwohner, u. a. ortsansässige Fach- kräfte im Tourismus mit mittelbarer Erhö- hung der touristi- schen Qualität	Flächenpotenziale und Investitionsbe- reitschaft der Bau- herren

³ Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Segment	Impuls- wirkung auf die touristi- schen Ziele	Definition von kommunal anzustrebenden Entwicklungsanforderungen bzgl. der		Entwicklungs- grenzen
		Kapazität	Erlebnis- und Auf- enthaltsqualität	
Kommunale Versor- gungsinfrastruktur				
Kommunale Versorgungs- infrastruktur Kanalkataster (teilräumlich relevant, z. B. in St. Peter-Ording)	(mittelbar) hoch	Bestandssicherung und Kapazitätserwei- terung für die Bewäl- tigung steigender Gästezahlen durch Hotelansiedlung (teil- räumlich relevant)	Keine Angabe	Keine Angabe
Telekommunikations- versorgung				
Telekommunikations-ver- sorgung Breitbandversorgung und/oder Internet über Vectoring	hoch	Schaffung einer zeit- gemäßen Netzkapa- zität	Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen und die Einwohner ⁴	Umsetzung abhän- gig vom Timing der BBNG bzw. der Te- lekom (im Falle des Vectorings)

⁴ Ergänzend: Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internetmarketingaufgaben der TZ SPO und der Leistungs-
träger.

4 Bewertungskriterien und spezifische Entwicklungsanforderungen

Auf der Basis der o. a. Zielformulierungen für die Infrastruktur- und Suprastrukturentwicklung⁵ sind spezifische Anforderungen und Kriterien an Projektplanungen zu entwickeln, die sicherstellen sollen, dass sie mit den Grundsätzen des TEK und mit den Entwicklungszielen vereinbar sind.

Diese Kriterien werden für die wichtigsten Typen (touristischer) Infrastrukturen in Grundzügen tabellarisch dargestellt (siehe unten). Dazu könnten z. B. gehören:

Übersicht 5: Kriterien der Bewertung von Infrastrukturvorhaben in der LTO

Kriterienbereich	Mögliche Leitfrage (nicht nur mit ja/nein, sondern auch qualitativ)
Zielgruppenansprache	Wurden die vorhandenen Informationen über Zielgruppenansprüche berücksichtigt? Werden die zentralen Zielgruppen des TEK angesprochen?
Themenorientierung	Werden die „Zentralen Themen“ des TEK SPO angesprochen?
Kapazitätsaspekte	Ist die zu schaffende Kapazität notwendig?
Zielbeeinflussung bzw. Impulswirkung	Werden die Entwicklungsziele für die Infrastrukturentwicklung beeinflusst? Falls ja, in welchem Ausmaß?
Wirtschaftlicher Effekt	Lässt sich aus der Infrastrukturmaßnahme ein positiver regionalwirtschaftlicher Effekt für die Kommunen erwarten?
Alleinstellung	Lässt sich aus der Infrastrukturmaßnahme eine positive Alleinstellung erwarten?
Verdrängungswirkung	Wirkt die Infrastrukturmaßnahme verdrängend auf andere geplante oder notwendige Maßnahmen? (Investitionsmittel- und/oder Fördermittelkonkurrenz)
Wettbewerbsaspekte	Sind durch die Projektumsetzung Kannibalisierungseffekte mit vergleichbaren Anlagen im Umfeld (auch über die LTO-Grenzen hinaus) zu befürchten?
Defizitbehebung	Lässt sich mit der Maßnahme ein bekanntes Infrastrukturdefizit beheben?
Qualitätsaspekte	Werden die Qualitätsziele des TEK unterstützt?

Diese Kriterien sind bei allen Projekten generell interessant.

⁵ Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Allerdings stehen bei bestimmten Projektplanungen jeweils ausgewählte Kriterien besonders im Vordergrund. In der unten zu findenden Projektübersicht wird jeweils angegeben, welche Kriterien im Detail besonders zu prüfen wären.

Eine wichtige Funktion haben die genannten Kriterien im Übrigen bei der Benennung des jeweiligen Mehrwertes des Projektes sowie dessen Umsetzungspriorität, denn der Nicht-/ Erfüllungsgrad dieser Kriterien gibt eine Bewertungsmöglichkeit zur „Zielwirkung“ der Projekte.

Es wird vorgeschlagen, diese Kriterien wie folgt über drei Möglichkeiten anzuwenden.

- a) Sofern sich nach den TEK-Arbeiten die Aufgabe stellt, (öffentliche, aber auch private) Bestandsinfrastruktur und -suprastruktur⁶ dahingehend zu bewerten, ob diese den Ansprüchen des TEK und seinen Aussagen zur touristischen Ortsentwicklung (noch) genügen, kann auf diese Kriterien Bezug genommen werden („Defizitanalyse“).
- b) Bei laufenden Entwicklungsarbeiten für (öffentlicher oder auch private) Infra- und Suprastrukturprojekte z. B. bei bestehenden baurechtlichen Vorgaben können die Planungen (freiwillig) anhand der Kriterien qualifiziert werden.
- c) Bei noch gestaltbaren, baurechtlichen Verfahrensschritten (z. B. der Aufstellung eines B-Plans) könnten die Kriterien Hinweise für konkrete Gestaltungs- oder Nutzungsvorgaben in der Bauleitplanung geben.

⁶ Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

5 Darstellung von Projekten und Planungen

Der vorliegende Infrastrukturentwicklungsplan leistet in der Anlage 1 eine Gesamtdarstellung der Infrastrukturentwicklungsplanungen in der LTO St. Peter-Ording/Eiderstedt mit Friedrichstadt und Tönning, die in der Anlage 2 für vier Teilräume der LTO oberflächlich kartographisch dargestellt sind. Dafür ist eine hochdetaillierte Beschreibung einzelner, derzeit geplanter Projekte nicht erforderlich, das Einhalten von Grenzen der Tiefe der Darstellung einzelner Projekte ist angesichts der Größe des Raumes und der großen Zahl an Projekten unvermeidlich. Derzeit geht es allein in St. Peter-Ording um ca. 50 Einzelprojekte.

Es findet dabei eine relativ breite Erfassung der Projektentwicklungen statt, die nicht nur reine touristische Projektentwicklungen, sondern auch weitere Bereiche (Wohnen, Einzelhandel, Verkehr etc.) umfasst.

Eine nachträgliche Projektbewertung anhand o. a. Kriterien ist denkbar. Vorerst wird in der u.a. Listung benannt, welche Kriterien bei den jeweiligen Projekten voraussichtlich im Vordergrund einer fachlichen Prüfung stehen werden.

Die Erfassung der Projekte erfolgt fortschreibungsfähig. Damit ist gemeint, dass die hier vorgelegte Projektaufstellung nicht als endgültig fixiert zu verstehen ist. Vielmehr ist sie regelmäßig zu überprüfen, Umsetzungsstände sind zu aktualisieren, fertiggestellte Projekte zu entfernen und neue Projektvorhaben zu ergänzen.

Aus inhaltlicher Sicht fällt auf, dass die in der gesamten Region verschiedene **Projektobertitel** wiederkehrend benannt sind und quasi **in allen oder vielen Kommunen vorrangig benannt** werden. Dazu gehören in den Bereichen:

Übersicht 6: LTO-weit vorrangige Nennungen wichtiger zu entwickelnder Infrastrukturbereiche



Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Anlage 1: Projektvorhaben – Listung und Kurzbeschreibung

Hinweis:

Im Folgenden findet sich die Zusammenstellung der seitens der Mitgliedsorte im Januar/Februar 2018 gemeldeten Projektvorhaben. Deren Darstellung erfolgt ortsweise in der folgenden Reihenfolge anhand einer standardisierten, tabellarischen Vorgehensweise.

01. St. Peter-Ording
02. Tating
03. Tümlauer Koog
04. Westerhever
05. Osterhever
06. Poppenbüll
07. Stadt Garding
08. Kirchspiel Garding
09. Grothusenkoog
10. Vollerwiek
11. Welt
12. Katharinenheerd
13. Tetenbüll
14. Norderfriedrichskoog
15. Kotzenbüll
16. Stadt Tönning
17. Stadt Friedrichstadt



18. Ergänzend: Projekte in Trägerschaft bzw. unter Federführung der NPs gGmbH

Bildquelle: <https://www.spo-eiderstedt.de/eiderstedt.html>

01 St. Peter-Ording - Projektvorhaben

I. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, TZ SPO, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Markt-reife (geplant, ge-wünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, Notwendigkeit als Komplement etc.)</i>	<i>(Angabe der zentralen Kriterien in der Projekt-bewertung)</i>	<i>„zeitlich“: vorrangig/ mittel/ nachrangig</i>	<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lö-sungsoptionen</i>
1.	Strandbar 54° Nord Strandweg 999 Strand OT Ording	<u>Projektziel:</u> zeitlich befristete Sicherung des Pfahlbaus der "Strandbar 54° Nord" und damit Sicherung attraktiver Gastronomie <u>Planungsstand:</u> Naturschutzfachliches Begleitgutachten wurde beauftragt und ist fertig → B-Plan weist Sonderstandort aus <u>Maßnahmen:</u> 1. Erhöhung der Steganlage 2. Verlängerung der Steganlage um mind. 30m über das Imbisspodest hinaus 3. Neubau an anderer Stelle spätestens zur Saison 2021	TZ SPO als Eigentümer des Pfahlbaus	spätestens 2021	hoch; Bestandssicherung (am jetzigen Standort zeitlich befristet), Erhaltung der Erlebnisqualität am Strand, Sicherung und Erhöhung der Wertschöpfung/Gast	Zielgruppen-ansprache, Defizit-behebung, Qualitäts-aspekte (Gastronomie) Alleinstellung	mittel	langfristig: Entwicklung der Küstenlinie
2.	Restauration Seekiste Zum Böhler Strand, Strand OT Böhl	<u>Projektziel:</u> Erhalt der Restauration "Seekiste" und damit Sicherung attraktiver Gastronomie in SPO <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau des Pfahlbaus 20-30m nördlich des alten Gebäudes 2. Erhöhung der Kapazitäten und Erweiterung der Küche 3. Alte Plattform wird ggfs. als Aufsichtskabine genutzt	TZ SPO als Eigentümer des Pfahlbaus	geplant: Inbetriebnahme Frühjahr 2021	hoch; Bestandssicherung, Erhaltung der Erlebnisqualität am Strand, Sicherung und Erhöhung der Wertschöpfung/Gast	Zielgruppen-ansprache, Defizit-behebung, Qualitäts-aspekte (Gastronomie)	mittel	keine Angabe

Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
3.	Wassersportcenter X-H2O Strand OT Ording	<u>Projektziel:</u> Erhalt des Wassersportcenters am Strand <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Wunsch der derzeitigen Betreiber nach Verlegung des Standortes 2. Wunsch der Betreiber: Neubau eines Pfahlbaus inkl. zusätzlichem Schulungsraum, der auch im Winter/bei Hochwasser nicht abgebaut werden muss	Privatinvestor (X-H2O)	geplant: Fertigstellung 2019	mittel; Bestandssicherung	Zielgruppen-ansprache, Themen-orientierung, Kapazitäts-aspekte, Wettbewerbs-aspekte	mittel	langfristig: Entwicklung der Küstenlinie, Neuer Pfahlbau wurde bereits einmal abgelehnt
4.	Ausweisung Hundeauslaufläche Strand OT Bad	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Flächen für Hundehalter, um an anderen Orten sanktionieren zu können <u>Planungsstand:</u> ab 28 KW 2016 ausgewiesen <u>Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung einer neuen Hundeauslaufläche südl. der Badbrücke 2. Markierung mit Peilmarken	Gemeinde SPO, TZ SPO, Nationalparkverwaltung	umgesetzt	mittel; Schaffung der Basiskapazität Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen	Zielgruppen-ansprache, Defizit-behebung, Qualitäts-aspekte	vorrangig	keine Angabe
5.	Ausweisung Hundeauslaufläche Strand OT Ording-Nord (Hungerhamm)	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Flächen für Hundehalter, um an anderen Orten sanktionieren zu können <u>Planungsstand:</u> ab 28 KW 2016 ausgewiesen <u>Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung einer neuen Hundeauslaufläche im Norden am Strandübergang Hungerhamm 2. Markierung mit Peilmarken	Gemeinde SPO, TZ SPO, Nationalparkverwaltung	umgesetzt	mittel; Schaffung der Basiskapazität Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen	Zielgruppen-ansprache, Defizit-behebung, Qualitäts-aspekte	vorrangig	keine Angabe

Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
6.	Promenaden-erweiterung (Promenade Teil II) OT Bad / Verbindung mit dem OT Dorf	<p><u>Projektziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der ganzheitlichen touristischen Ortsentwicklung - Wege in den Naturerlebnisraum/Weltnaturerbe bereiten - Themeninseln (Nachhaltigkeit, Natur, Energie) gestalten - Gesundheit durch Fitness für Gäste erlebbar machen - Kinderbetreuung im Spielhaus mit angegliederter Gastronomie („Familientreff“) <p><u>Planungsstand:</u> in Planung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterführung der Promenade I (Thema: Fitness & Natur erleben) 2. Experimentierplatz 3. Aussichtsplattformen am Deich 4. Fachkundige Führungen (Thema: Küstenschutz und Natur erleben im Weltnaturerbe Wattenmeer) 5. Neuerrichtung Familienzentrums im OT Dorf 6. Präsentation der Entwürfe von 6 Büros am 29.08.2016 vor dem Tourismusausschuss 	TZ SPO	2019/2020 Verzögerung in der Umsetzung, da die Vergabe angefochten wurde	hoch; Kapazitätserweiterung; Erhöhung der Aufenthaltsqualität für die Zielgruppen	Zielgruppen-ansprache, Themen-orientierung, Defizit-behebung, Qualitätsaspekt (Ortsbild, Aktivitäts-möglichkeiten)	vorrangig	keine Angabe

Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
7.	Mehrzweckgebäude inkl. Barrierefreies WC Strand OT Ording	<u>Projektziel:</u> Optimierung der Strand-Infrastruktur <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vereinigung der Badeaufsicht, Strandkorbvermietung und Toiletten auf einem Pfahlbau 2. Verdopplung der WC-Kapazitäten 3. Errichtung einer Plattform mit Behinderten-WC 4. Architekturbüro Limbrecht und Jensen (Niebüll) hat mit der Planung begonnen 	TZ SPO	2018/2019	hoch; Kapazitätserweiterung; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung, Qualitätsaspekte (Strandaufenthalt, -aktivitäten)	vorrangig	keine Angabe
8.	Erhaltung des Strandparkens Strand OT Ording	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Parkkapazität <u>Planungsstand:</u> bis 2019 (Auslauffermin des derzeitigen öff.-rechtl. Vertrags aus dem Jahr 1999 über Kapazität und Nutzungszeiten) zu verhandeln <u>Maßnahmen:</u> n.n.	Gemeinde SPO und TZ SPO	ab 2017 zu verhandeln wg. nicht abgeschlossenem Strandentwicklungskonzept Verhandlung nicht abgeschlossen	hoch; Bestandssicherung Erhaltung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität am Strand und Sicherung der Wertschöpfung im gesamten Gemeindegebiet	Defizitbehebung	vorrangig	Naturschutz
9.	Erhaltung des Strandparkens Strand OT Böhl	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Parkkapazität <u>Planungsstand:</u> bis 2019 (Auslauffermin des derzeitigen öff.-rechtl. Vertrags aus dem Jahr 1999 über Kapazität und Nutzungszeiten) zu verhandeln <u>Maßnahmen:</u> n.n.	Gemeinde SPO und TZ SPO	ab 2017 zu verhandeln wg. nicht abgeschlossenem Strandentwicklungskonzept Verhandlung nicht abgeschlossen	hoch; Bestandssicherung Erhaltung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität am Strand und Sicherung der Wertschöpfung im gesamten Gemeindegebiet	Defizitbehebung	vorrangig	Naturschutz

II. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Ortsbild

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
10.	Ausweisung Hundeauslauffläche Standort im Gemeindegebiet Westmarken, Gebiet der alten Kläranlage	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Flächen für Hundehalter, um an anderen Orten sanktionieren zu können und eine Alternative zum Hundeauslaufgebiet am Strand (Nationalpark) zu schaffen. <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahmen:</u> 1. Standortsuche für ein entsprechendes Gelände (u.a. zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde) 2. Ausweisung einer neuen Hundeauslauffläche im Gemeindegebiet	Gemeinde SPO	2017	mittel; Schaffung der Basiskapazität Erhöhung der Aufenthaltsqualität für alle Zielgruppen	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung Qualitätsaspekte	vorrangig	keine Angabe
11.	Grünflächen gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Erhalt des typischen „grünen“ Ortscharakters, Bäume und Natur erhalten <u>Planungsstand:</u> <u>Maßnahmen:</u> 1. Berücksichtigung von Grünflächen/Bäumen bei der Ausweisung von Bebauungsplänen 2. Umsetzung der Baumschutzsatzung aus den 80er Jahren	Gemeinde SPO	n.n.	hoch; Bestandssicherung zwecks Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Qualitätsaspekte	Daueraufgabe	Baugenehmigungen rechtfertigen Baumfällarbeiten

III. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
12.	E-Mobilität: Schnellladestationen (Pkw) Standort: Parkplatz vor der Dünentherme	<u>Projektziel:</u> Reduzierung des Pkw-Aufkommens, Attraktivierung der Fahrradnutzung im Ort <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau einer Schnelladestation mit 2 Zapfsäulen auf dem Parkplatz an der Dünentherme für Pkw Hinweis: Bedarf in anderen Ortsteilen ist zu prüfen.	Gemeinde SPO, Kooperationspartner: the new motion (lolo pro)	Förderzusage erhalten, Umsetzung in 08.2016	(noch) niedrig; Schaffung Basisqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe
13.	E-Mobilität: Schnellladestationen (Fahrrad/Pkw) Standort: Altes Rathaus (OT Dorf)	<u>Projektziel:</u> Reduzierung des Pkw-Aufkommens, Attraktivierung der Fahrradnutzung im Ort <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau einer Schnelladestation am Standort Altes Rathaus (OT Dorf) für Pkw	Gemeinde SPO, Kooperationspartner: the new motion (lolo pro)	umgesetzt	(noch) niedrig; Schaffung Basisqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe
14.	Umnutzung ehem. Bahnhofsgaststätte OT Ording	<u>Projektziel:</u> weniger motorisierter Individualverkehr im Ort <u>Planungsstand:</u> ergebnislos gescheitert, Gebäude abgerissen <u>Maßnahmen:</u>	Gemeinde SPO/ Privatinvestor	gewünscht / Zeithorizont: n.n.	mittel; Schaffung Basiskapazität, Erhöhung der Erlebnisqualität, Wertschöpfungssteigerung	Zielgruppenansprache, Defizit-behebung, Qualitätsaspekte	nachrangig	Einigung mit Eigentümer

Fortsetzung - Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
15.	Radwege-sanierung und -beschilderung/ Kartenmaterial Gemeindegebiet St. Peter-Ording	<u>Projektziel:</u> Verbesserte Wegweisung für Radfahrer im Gemeindegebiet. <u>Planungsstand:</u> unkonkret <u>Maßnahmen:</u> 1. Änderung der vorhandenen Beschilderung um vorhandene Fahrradströme umzuleiten 2. Kartenmaterial anpassen/ergänzen um Beschilderung nicht überhand nehmen zu lassen Nachrichtlich: Laufend Radwegesanie-rung nach Bedarf (ggf. auf der Basis ei-ner Bestandsaufnahme)	Gemeinde SPO/ TZ SPO	n.n.	hoch; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen wie auch die Einwohner	Zielgruppen-ansprache, Defizit-behebung, Qualitäts-aspekte	Daueraufgabe	„Schilderwald“
16.	Verkehrs-entwicklungs-konzept gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Überprüfung/Anpassung der verkehrlichen Infrastruktur bei Er-weiterung der Kapazitäten <u>Planungsstand:</u> n.n. <u>Maßnahmen:</u> 1. Verkehrszählung 2. Ströme deutlich machen 3. Ggf. Bedarfsprüfung Gehweg-sa-nierung	Gemeinde SPO	Umsetzung 2019	hoch; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für die Zielgruppen wie auch die Einwohner	Zielgruppen-ansprache, Defizit-behebung, Qualitäts-aspekte	vorrangig	zeitliche Verzö-gerungen mög-lich, da es viele Aspekte sind, die in den Gre-mien abge-stimmt werden müssen

IV. Kategorie: Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Services / Sanitäranlagen

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
17.	Barrierefreie Sanitäranlagen 17.a. Strand OT Bad/ 17.b Strand OT Ording (Sanitäranlagen inkl. barrierefreies WC)	<u>Projektziel:</u> Attraktivierung des Strandes für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen <u>Planungsstand:</u> teilweise in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 17.a. OT Bad: 1. Bauantrag wurde bereits gestellt und genehmigt 2. Aufstellung eines Behinderten-WC-Containers 17. b. OT Ording: Umsetzung in Kombination mit dem Mehrzweckgebäude Andere Ortsteile: Bedarf in anderen Ortsteilen ist zu prüfen.	TZ SPO	17.a. OT Bad: umgesetzt 17.b. OT Ording: in Planung	hoch; Schaffung der Basisqualität, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Zielgruppenansprache, Defizitbehebung	vorrangig	keine Angabe

V. Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
18.	Gelände Köhlbrand Kurheim - neue Nutzung Strandweg 32, OT Ording	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten durch Nutzung des Geländes für Hotelbau <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Anpassung des Geländes im B-Plan 2. Erarbeitung eines Masterplans 2017/2018 für Hotelentwicklung 3. Beauftragung von Hotelexperten und Planerteam zur Erstellung von Lärmgutachten, erkehrsgutachten und städtebaulicher Anpassung 4. 1. Zwischentermin mit Präsentation am 27.02.2018	Privatinvestor	Nächste Schritte nicht vor 2018-2020	hoch; Wertschöpfungssteigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten (Potenzial, auf einem sehr guten Standort attraktive neue Kapazitäten zu schaffen)	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	mittel	Gelände ist Dünengrundstück, schon zu großen Teilen bebaut. Verkehrsberuhigter Bereich – verkehrliche Erschließung Einschränkungen bei der Nutzung durch Naturschutz, Küstenschutz und angrenzende Wohnbebauung. Nadelöhr Strandzufahrt

Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risi-ken
19.	Seeburg Blanker Hans Weg (Nähe Erlebnispromenade) OT Bad Zentrum	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten durch Hotelneubau <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> 1. Zustimmung zum Bauvorhaben erteilt 2. Abstimmung über die Planungen (05/2016) 3. Abriss des bestehenden angrenzenden Wohnhauses auf dem Gelände 4. Neubau Hotel mit 66 Zimmern	Privatinvestor	Eröffnung n.n.	hoch; Wertschöpfungs-steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	mittel	bislang kein Käufer vorhanden
20.	Hotel „Mein Lieblingsplatz“ Im Bad 71 + 73, OT Bad	<u>Projektziel:</u> Erhalt der Wirtschaftlichkeit durch Erhöhung der Kapazitäten <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 1. B-Plan vorhanden 2. Verbindung mit dem benachbarten Hotel 3. Zusammenlegung und Erweiterung der beiden Hotelbetriebe auf insgesamt 70 Zimmer 4. Bauarbeiten haben noch nicht begonnen (2/2018)	Privatinvestor (Lieblingsplatz Hotels GmbH)	Eröffnung 2018	hoch; Wertschöpfungs-steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	Denkmal-geschütztes Gebäude, welches schwer als Hotel zu nutzen ist während gleichzeitig die Auflagen zu erfüllen sind Kernfrage: kommt die marktfähige Kapazität?
21.	Hotel am Bauhof (alter Standort) OT Dorf	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten und Ergänzung des vorhandenen Hotelangebotes <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Erarbeitung einer Machbarkeits- und Potenzialstudie zur zukünftigen Nutzung der Fläche abgeschlossen 2. Abklärung, welcher Art ein mögliches Hotel sein darf (Höhe, Bautyp etc.) 3. Mittelfristig: Investoren/ Architektenwettbewerb	Gemeinde SPO	Zeitplanung abhängig vom neuen Bauhof	hoch; Wertschöpfungs-steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten OT Dorf würde hierdurch eine notwendige Aufwertung erfahren	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	nachrangig	Konflikte: städtebauliche Verträglichkeit (benachbarte Wohnbebauung → Lärm, mehrgeschossiges Hotel)

Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risi-ken
22.	Neuplanung Golfhotel OT Böhl	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten durch Erweiterung des Golfplatzes inkl. Golfhotel und Ferienwohnungen <u>Planungsstand:</u> weitere Entwicklung unklar, Realisierung derzeit wenig wahrscheinlich <u>Maßnahmen:</u> 1. Erweiterung des Golfplatzes auf 18-Löcher durch den Golfclub 2. Bau von Wohn- und Ferienhäusern zur Finanzierung des Golfplatzes 3. Abstimmung der Planung mit dem Biotopschutz ist erfolgt	Privatinvestor/ Golfclub	Läuft bereits seit 10-15 Jahren, weitere Entwicklung unklar	hoch; Wertschöpfungs-steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	mittel	Änderung des Landesnatur-schutz-gesetzes schränkt die Flächennut-zung weiter ein Kein weiterer räumlicher Spiel-raum durch Bio-topschutz
23.	Hotelentwicklungs-projekt an der Strand-promenade Strandpromenade 13 bis 17 (Liegenschaft des ehem. Kurdirektorenhauses) - OT Bad	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten in SPO durch Hotelneubau <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung von drei Grundstücken (inkl. Grundstück des ehemaligen Kurdirektorenhauses) an der Strandpromenade im B-Plan für Hotelbau (erfolgt) 2. Bau eines Hotels mit ca. 100 Zimmern 3. Zielgruppenansprache: gleiche Zielgruppe wie das Hotel Ambassador	Privatinvestor: Eigentümer des Hotels Ambas-sador	frühestens 2019	hoch; Wertschöpfungs-steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	hoch	Bau & Finanzierung rückwärtiger Erschließungs-straße durch den Investor, um das Hotel zu bauen (EUR 300-400 Tsd.) Lage der Er-schlie-ßung in Bezug auf Biotop- und Wald-schutz noch nicht ab-schließend ge-klärt → Genehmigung ist in Aussicht gestellt
24.	Erweiterung Parkhotel Strandläuferweg 11	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Kapazitäten von 33 auf 66 Zimmer (inkl. Verkauf als Teileigentum) <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahmen:</u>	Privatinvestor	2017	hoch; Wertschöpfungs-steigerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe

Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Ri-siken
25a	Hotel Aalernhus (ehem. 4 Jahreszeiten) Friedrich-Hebbel-Straße 2 - OT Bad	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Ferienwohnungs-kapazitäten <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 1. Vorhabenbezogener Bebauungs-plan (rechtskräftig) 2. Bau einer Ferienwohnungsanlage auf dem Gelände der ehem. Ten-nishallen mit 20 Einheiten, darin 4-5 Zweitwohneinheiten zur Refi-nanzierung des Projektes 3. Vermarktung der Ferienwohnun-gen über das Hotel 4. Baumaßnahmen haben begon-nen	Eigentümer Hotel Aalernhus	frühestens 2019	hoch; Wertschöpfungs-stei-gerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe
26.	Gesundheitsklinik Neubau Bettenhaus Kieferneck 2	<u>Projektziel:</u> Kapazitätserweiterung im Hinblick auf die Kernzielgruppe durch die Schaffung von 27 Apartment-Einheiten in unmittelbarer Nachbar-schaft zur Klinik <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> Bauantrag ist gestellt	Gesundheits-Klinik "Stadt Hamburg" GmbH	Eröffnung 2018/2019	hoch; Wertschöpfungs-stei-gerung durch Qualitätssteigerung über neue Kapazitäten	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	vorrangig	keine Angabe
27.	Entwicklung/ Kapazitätssicherung Ferienwohnungen gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> 1. Sicherung der Kapazitäten in Fe-rienwohnungen 2. Qualitätsfokussierung: barriere-frei, Allergiker geeignet <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahme:</u> Änderung im Nutzungsplan: Ermöglichung von Ferienwohnungen in Wohngebieten, Vermeidung von Nutzungs-untersagungen	Gemeinde SPO	Daueraufgabe	hoch; Bestandssicherung (u. a. in Wohngebieten)	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	Daueraufgabe	keine Angabe

Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risi-ken
27a	Ferienappartement- und Geschäftshaus-Projekt Im Bad 13 & 15	<p><u>Projektziel:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapazitätserweiterung 2. Sicherung Einzelhandelsangebote 3. Sicherung Volksbankstandort <p><u>Planungsstand:</u> in Planung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vorhabenbezogener Bebauungsplan vorhanden 2. geplant: 24 Ferienwohnungen oben, unten Einzelhandel, Café, Volksbank 3. Baubeginn Sommer 2018 	Privatinvestor	2018/2019	hoch; Bestandssicherung und Kapazitätserweiterung, Sicherung/Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Wertschöpfung	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	hoch	Sensibler Bereich in der Optik neuer Gebäude
27b	Nachnutzung Landhaus Richardsen Drift 12-14	<p><u>Projektziel:</u></p> <p><u>Planungsstand:</u> in Planung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abriss wesentlicher Teile des Bestands 2. Neubau von 12 Ferienwohnungen geplant (bis zu 24 sind möglich) 3. Neue Genehmigung des Bebauungsplan wg. bislang 2-maliger Änderung des Bebauungsplans nötig 	Privatinvestor	Baubeginn bis 2020	Kapazitätserweiterung	Impulswirkung, wirtschaftlicher Effekt	hoch/mittel	Sensibler Bereich in der Optik neuer Gebäude

Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Ri-siken
28.	Campingtourismus	<p><u>Projektziel:</u> Erweiterung der Campingkapazitäten</p> <p><u>Planungsstand:</u></p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung einer Potenzialanalyse Camping (beauftragt) 2. Campingplatz Schulz (OT Ording): Flächenerweiterung um 1ha, Planungswunsch mit Skizze liegt vor 3. Campingplatz Biehl (OT Ording): Flächenerweiterung um 2,1ha (ca. 120 zusätzliche Komfortplätze für Wohnmobile) 4. Campingplatz Sass (OT Ording) Flächenerweiterung um ca. 4,5 ha (zusätzliche 115 Touristikstandplätze, davon 6 barrierefrei, 33 Wohnmobilstellplätze, 10 Blockhütten), Planung zum Bauvorhaben liegt vor, Flächen sind im F-Plan bereits als Camping eingetragen, Gemeinde SPO hat der Erweiterung im Grundsatz bereits zugestimmt 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Privater Investor: Eigentümer Campingplatz Schulz 3. Privater Investor: Eigentümer Campingplatz Biehl 4. Privater Investor: Eigentümer Campingplatz Sass 	n.n.	<p>hoch;</p> <p>Bestandssicherung und Kapazitätserweiterung,</p> <p>Wertschöpfungserhöhung</p>	<p>Zielgruppenansprache,</p> <p>Themenorientierung,</p> <p>Impulswirkung,</p> <p>Wirtschaftlicher Effekt</p>	mittel	<p>Beschränkungen durch die Landesplanung (ggf. Raumordnerisches Abstimmungsverfahren</p> <p>2./3. Es liegt noch keine Genehmigung für die Erweiterungsflächen vor</p> <p>OT Böhl: Keine Erweiterungen möglich</p>

VII. Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Ri-siken
29.	Einzelhandelskonzept gemeindefreit	<p><u>Projektziel:</u> Existenzgründern Lücken aufzeigen, existierenden Betrieben aufzeigen, was man verändern kann, um weiterhin zu existieren, (Diskussion um den Einzelhandel im Ort beenden)</p> <p><u>Planungsstand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Umsetzung - Konzept im Herbst 2017 abgeschlossen <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes (abgeschlossen) 2. Befragung der Händler und Touristen 3. ggfs. für bestehende Lücken gezielt auf attraktiven Einzelhandel zugehen 	Gemeinde SPO	Spätsommer 2017 Daueraufgabe	hoch; Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Wertschöpfung (Attraktiver Einzelhandel wirkt sich positiv auf die Wohnqualität und die Attraktivität für den Tourismus aus, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen)	Zielgruppen-ansprache, Qualitätsaspekte (Erlebniseinkauf) Defizitbehebung Wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe
30.	Nahversorgungs-standort Dreilanden (neben Tankstelle), OT Ording	<p><u>Projektziel:</u> Verbesserung SPOs als Nahversorgungsstandort</p> <p><u>Planungsstand:</u> in Umsetzung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neubau einer Aldi- (1.200m²) und einer Edeka- (1.500m²) Filiale 2. Erstellung einer Verträglichkeitsanalyse (durchgeführt, positives Ergebnis) 3. Grundsatzbeschluss im Gemeinderat erfolgt (mit knapper Mehrheit) 4. Erstellung eines Verkehrsgutachtens (abgeschlossen) 5. B-Plan Verfahren im Herbst 2018 6. Nachnutzung alter Aldi-Standort: Kaufhaus Stolz 	Privatinvestor (Aldi & Edeka)	2019/2020	hoch; Sicherung der Aufenthaltsqualität und Wertschöpfungssicherung	kommunale Entscheidung ist gefallen	vorrangig	keine Angabe

Fortsetzung - Kategorie: Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risi-ken
31.	Biosupermarkt noch kein geeigneter Standort vorhanden	<u>Projektziel:</u> Verbesserung SPOs als Nahversorgungsstandort <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> 1. Planung eines Biosupermarktes mit 300-400m ² Verkaufsfläche 2. Suche nach Betreiber (Interesse von Betreiberseite vorhanden)	Privatinvestor	n.n.	gering; ggfs. Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	wirtschaftliche Aspekte	nachrangig	derzeit keine konkrete Fläche zur Verfügung
32.	Gastronomie mit Brauhauskonzept Dorfstraße, OTDorf	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Gastronomieangebotes <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau einer Gastronomie mit Brauhauskonzept (mit Bitburger)	Privatinvestor	Eröffnung 2017	gering; ggfs. Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	wirtschaftliche Aspekte	vorrangig	keine Angabe
33.	Bio Café /Bäckerei	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Gastronomie-/Versorgungsangebotes <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> 1. Eröffnung eines Bio Cafés/Bio Bäckerei z.B. in Form einer Filiale der Kette „Aran - Brotgenuss und Kaffeekult“	Privatinvestor	n.n.	gering; ggfs. Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	wirtschaftliche Aspekte	nachrangig	derzeit keine konkrete Fläche zur Verfügung

VIII. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Spiel / Sport

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
34.	Erdsauna Dünentherme Maleens Knoll 2, OT Ording	<u>Projektziel:</u> Attraktivierung der Saunalandschaft in der Dünentherme <u>Planungsstand:</u> n.n. <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau einer zusätzlichen Außensauna als Erdsauna in der Dünentherme	TZ SPO	2019/2020	gering; Erhöhung der Erlebnisqualität	wirtschaftliche Effekte	mittel	keine Angabe
35.	Erneuerung der Spitzenlastkessel Dünentherme Maleens Knoll 2, OT Ording	<u>Projektziel:</u> Verringerung des Primärenergiebedarfes der Dünentherme, Kommunikation von energetischer Effizienz/CO ² Verringerung in der Gästekommunikation <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahmen:</u> 1. Förderantrag (evtl. öff. Förderung) stellen, wenn Nutzung zu Schul- und DLRG-Zwecken möglich 2. Erneuerung der Spitzenlastkessel	TZ SPO	2017	gering; Positive wirtschaftliche Effekte durch Kosteneinsparungen	wirtschaftliche Effekte	mittel	keine Angabe
36.	Adventuregolf Promenade oder am Strandparkplatz Utholmer Straße	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des Freizeitangebotes <u>Planungsstand:</u> ungeklärt <u>Maßnahmen:</u> 1. Standort auswählen (z.B. Promenade oder Strandparkplatz Utholmer Straße) und Nutzung abklären, beides gute Standorte 2. Betreiber suchen → Möglichkeit: Gemeinde SPO als gemeinsamer Betreiber von Minigolfplatz und Adventuregolf	Unklar, privatwirtschaftliche Rentabilität vorstellbar	n.n.	gering; Erhöhung der Erlebnisqualität	wirtschaftliche Effekte	vorrangig (wichtiges Komplement im Rahmen des Projektes "Promenade Teil 2")	keine Angabe

IX. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Kultur / Unterhaltung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risi-ken
37.	Kulturangebote gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Ausnutzung von etwaigen Nachfrage- und Angebotspotenzialen für Kulturangebote <u>Planungsstand:</u> in Bearbeitung <u>Maßnahmen:</u> 1. Raum/Rahmen schaffen für Kultur-angebote	privat (Ge-meinde mietet Räumlichkeiten an)	2017/2018	gering; Erhöhung der Erlebnisqualität	wirtschaftliche Effekte	Daueraufgabe	keine Angabe

X. Kategorie: Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Gesundheit / Kliniken

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risi-ken
38.	Notfallversorgung gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Sicherung der Notfallver-sorgung in St. Peter-Ording <u>Planungsstand:</u> umgesetzt/ in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 1. Stationierung eines Rettungswa-gens seit Ende 2017 im alten Köhl-brandhaus, Standort wird jedoch nur bis Ende 2018 zur Verfügung stehen 2. Standortsuche für die dauerhafte Stationierung eines Rettungswagens läuft	n.n.	2018/2019	hoch; Erhöhung der Aufenthaltsqualität für gesundheitlich einge-schränkte Gäste	Zielgruppen-orientierung	vorrangig	Je nach neuem Standort Bauleit-planung erforder-lich

XI. Kategorie: Kommunale Versorgung (Bauhöfe)

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
39.	Bauhöfe Wittendüner Allee	<p><u>Projektziel:</u> Verlegung der Bauhöfe (der TZ und der Gemeinde) aus der Lage im Dorf, Zusammenlegung der Bauhöfe</p> <p><u>Planungsstand:</u> geplant/in Umsetzung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfung möglicher Betriebsformen nötig 2. Neuer Standort (bereits ausgewählt – wieder in Frage gestellt) 3. Organisatorische Zusammenführung der beiden Bauhöfe auch auf altem Standort angedacht 	Gemeinde SPO/ TZ SPO	Org. Zusammenführung für 2019 geplant	keine direkte Impulswirkung; Hinweise: Gute Standorte im Ort werden für neue Nutzungen frei.	n.n.	mittel	<p>Zusammenführung der bisher zwei Bauhöfe unterschiedlicher Trägerschaft</p> <p>Entscheidung über neuen Standort durch Gemeindevertretung</p>

XII. Kategorie: Kommunalen Straßenbau

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
40.	Straßensanierung Böhler Landstraße Kreisel Wittendün bis Golfplatz	<u>Projektziel:</u> Sanierung <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Maßnahmen:</u> 1. Straßensanierung in 10 Bauabschnitten	Gemeinde SPO	Start 08/2016 bis 2019	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe
41.	Fahrbahnerneuerungen - Zum Karpfenteich (Böhl) - Dorfstraße (Dorf) - Berliner Weg (Dorf)	<u>Projektziel:</u> Erneuerung <u>Planungsstand:</u> geplant – Umsetzung noch nicht begonnen <u>Maßnahmen:</u> 1. Fahrbahndeckenerneuerung im Rahmen der Städtebauförderung	Gemeinde SPO	2018/2020	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe
42.	Fahrbahnerneuerungen - Im Stillen Dorf (Böhl)	<u>Projektziel:</u> Erneuerung <u>Planungsstand:</u> abgeschlossen <u>Maßnahmen:</u> 1. Umfangreiche Sanierungsarbeiten	Gemeinde SPO	Umsetzung 2018	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	Konflikt mit Anwohnern: Erhebung von Straßenbaubeiträgen
43.	Fahrbahnausbau - Medfeldweg	<u>Projektziel:</u> Ausbau <u>Planungsstand:</u> n.n. <u>Maßnahmen:</u> 1. Straßenausbau	Gemeinde SPO	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	nachrangig	Wird nur umgesetzt, wenn die Ortsumgehung Tating gebaut wird

Fortsetzung - Kategorie: Straßenbau

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
44.	Neubau Ortsumge-hung für Pkw Tating/St. Peter-Ording	<u>Projektziel:</u> Neubau <u>Planungsstand:</u> n.n. <u>Maßnahmen:</u> 1. Neubau der Ortsumgehungsstraße B202	LBV-SH	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazi-tätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	nachrangig	Wurde wieder im aktuellen Plan be-rücksichtigt Hemmnis: Durch den sehr langen Planungsprozess sinkt die generelle Erwartung, dass es umgesetzt wird
45.	Verkehrssicherung der Wohnanbindung Wittendün	<u>Projektziel:</u> Verkehrssicherung der Wohnanbindung <u>Planungsstand:</u> noch nichts geplant <u>Maßnahmen:</u> 1. Kleines Verkehrsgutachten (liegt vor) 2. Entscheidung über Auswahl der umzusetzenden Maßnahmen steht noch aus 3. Radwegeverbreiterung und Neu-an-lage	Gemeinde SPO	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazi-tätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe
45a	Verkehrssicherung der Wohnanbindung Wittendün Kreuzung Wittendüner Allee/Wohldweg	<u>Projektziel:</u> Verkehrssicherung der Wohnanbindung <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> Fußgängerüberwege & Kreisel	Gemeinde SPO	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Verkehrskapazi-tätserweiterung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizit-behebung	vorrangig	keine Angabe

XII. Wohnen

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
46.	Alternative Wohnprojekte	<p><u>Projektziel:</u> Attraktivierung SPOs als Wohnstandort im Alter, Schaffung von Eigentumswohnraum</p> <p><u>Planungsstand:</u> umgesetzt</p> <p><u>Maßnahmen:</u> z. B.:</p> <p>Bau einer Servicewohnanlage für die Zielgruppe 55+ (15 Einheiten – alle bereits verkauft) mit Betreuungsangebot (Badallee 21-23, OT Dorf); Träger: Utholm Bau GmbH</p>	Privatinvestor	Fertigstellung 2016	<p>hoch;</p> <p>Bestandssicherung und Kapazitäts-erhöhung,</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fachkräfte),</p> <p>mittelbare Qualitätserhöhung</p>	wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe
47.	Soziale Wohnprojekte Ketelskoog 2, OT Dorf	<p><u>Projektziel:</u> Schaffung von Mietwohnraum zu bezahlbaren Preisen</p> <p><u>Planungsstand:</u> in Umsetzung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bau einer Wohnanlage mit ca. 75 Dauereinheiten 2. 40% der Einheiten werden sozial gefördert 	Privatinvestor	Erstbezug: Mitte/Ende 2018	<p>hoch;</p> <p>Bestandssicherung und Kapazitätserhöhung;</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fachkräfte);</p> <p>mittelbare Qualitätserhöhung</p>	wirtschaftliche Effekte	vorrangig	keine Angabe
48.	Förderung Eigenheimbau	<p><u>Projektziel:</u></p> <p><u>Planungsstand:</u></p> <p><u>Maßnahmen:</u></p>	n.n.	n.n.	<p>hoch;</p> <p>Bestandssicherung und Kapazitätserhöhung;</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fachkräfte);</p> <p>mittelbare Qualitätserhöhung</p>	wirtschaftliche Effekte	Daueraufgabe	keine Angabe

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
48a	Förderung Eigenheimbau Böhl, Wiesenweg/Böhler Weg	<u>Projektziel:</u> Erhöhung Wohnraum <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung eines neuen Baugebietes 2. ca. 60 Bauplätze	Gemeinde SPO	Ausweisung bis 2020	hoch; Bestandssicherung und Kapazitätserhöhung; Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Einwohner (inkl. touristischer Fachkräfte); mittelbare Qualitätserhöhung	wirtschaftliche Effekte	mittel	keine Angabe

XIII. Versorgungsinfrastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
49.	Kanalkataster gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Überprüfung des vorhandenen Kanalisationsnetzes in Hinblick auf potenzielle Kapazitätserweiterungen <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Maßnahmen:</u> 1. Probemessung wurde durchgeführt → bestehendes System ist noch nicht ausgelastet	Gemeinde St. Peter-Ording	n.n.	hoch; Bestandssicherung und Kapazitätserweiterung Hinweis: Planungssicherheit für die Gemeinde SPO, Kapazitätserweiterungen zu genehmigen, ohne Folgekosten für den Kanalausbau einplanen zu müssen	n.n.	Daueraufgabe	Kanalsanierung ist u.a. abhängig von der Entwicklung der Bettenkapazitäten, Sanierung → Ausbau kann langfristig nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden

XIV. Telekommunikationsversorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
50.	Breitbandversorgung gemeindeweit	<p><u>Projektziel:</u> direkter Anschluss aller Haushalte in SPO an das Breitbandnetz</p> <p><u>Planungsstand:</u> geplant</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> über die Bürgerbreitbandnetzgesellschaft (BBNG) sollen langfristig alle Kommunen von Viöl bis SPO an das Breitbandnetz angeschlossen werden erste Kommunen werden dieses Jahr angeschlossen, SPO wird voraussichtlich 2019/2020 angeschlossen Gründung eines Zweckverbandes erfolgt, durch den Zuschüsse für die Verlegung von Leerrohren beantragt werden können 	Gemeinde SPO (2/3 der Kosten)	langfristig	<p>hoch;</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Wertschöpfung je Gast</p> <p>Ergänzend: Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internetmarketingaufgaben der TZ SPO und der Leistungsträger</p>	<p>Zielgruppenansprache,</p> <p>Qualitätsaspekte</p>	mittel	keine Angabe
51.	Internet über Vectoring Gemeindeweit (jeweils im Umkreis von 500m um die vorhandenen Verteilerkästen)	<p><u>Projektziel:</u> Erhöhung der Internetgeschwindigkeit</p> <p><u>Planungsstand:</u> umgesetzt</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Erhöhung der Leistungsfähigkeit der vorhandenen Kupferkabelleitungen durch Aufrüstung der Verteilerkästen im Gemeindegebiet um vorhandene Schaltkästen 	Telekom	2016	<p>hoch;</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Wertschöpfung je Gast</p> <p>Ergänzend: Zentral wichtig und Mehrwert für die Umsetzung von Internetmarketingaufgaben der TZ SPO und der Leistungsträger</p>	<p>Zielgruppenansprache;</p> <p>Qualitätsaspekte</p>	mittel	Wird nicht flächendeckend sein, da dieser Ausbau nur Auswirkungen auf das Gebiet im Umkreis von 500m um die Verteilerkästen hat

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für St. Peter-Ording	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
52.	Mobilfunkversorgung gemeindeweit	<p><u>Projektziel:</u> Wiederherstellung der dauerhaften Mobilfunkversorgung im Gemeindegebiet</p> <p><u>Planungsstand:</u> in Planung</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>1. zur Verfügungstellung einer geeigneten Fläche für stationäre Mobilfunkmasten</p>	Telekom	n.n.	hoch; Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Zielgruppen und Einwohner	n.n.	hoch	<p>Dauerhafter Standort fehlt derzeit</p> <p>Hemmnisse bei der Suche: Störung des Orts- und Landschaftsbildes durch Mobilfunkmasten, Akzeptanz der Einwohner von Mobilfunkmasten im Sichtbereich</p>

02. Tating

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Umgestaltung Dorfplatz Dorfplatz gegenüber der Kirche, Tating	<u>Projektziel:</u> Umgestaltung Dorfplatz <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Attraktive und zugleich pflegeextensive Bepflanzung/Gestaltung des Dorfplatzes	Gemeinde	2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität Verringerung des Pflegeaufwandes	Defizitbehebung	vorrangig	k.A.
2.	Verlegung Radweg Ortskern Tating	<u>Projektziel:</u> Rückverlegung des Radweges in das Dorfzentrum <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Verlegung und Ausbau im Rahmen der Ortsumgebung	Gemeinde	Umsetzung abhängig von Bau der Umgehungsstraße	Verkehrskapazitätserweiterung Wertschöpfungssteigerung durch höhere Besucherfrequenz im Ort	Qualitätsaspekte	vorrangig	k.A.
3.	Radwege Erneuerung Koogstr. Tating	<u>Projektziel:</u> Qualitätsverbesserung des Radweges <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Erneuerung des Radweges	Gemeinde	Umsetzung abhängig von Bau der Umgehungsstraße	Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung	Qualitätsaspekte	vorrangig	k.A.
4.	Bahnhofsgelände gestalten Bahnhof, Tating	<u>Projektziel:</u> Umgestaltung des Bahnhofsgeländes <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> k.A.	Gemeinde DB	Bis 2028	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung	nachrangig	Finanzierung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
5.	Straßenbeleuchtung Gemeindegewert Tating	<u>Projektziel:</u> Verbesserung der Ausleuchtung <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Abstand der Straßenlaternen verdichten	Gemeinde	Bis 2028	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung	nachrangig	Finanzierung
6.	Baumbestand erneuern Gemeindegewert Tating	<u>Projektziel:</u> Pflegeextensiver und robuster Baumbestand in der Gemeinde <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Baumbestand erneuern	Gemeinde	Bis 2028	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Qualitätsaspekte	nachrangig	Finanzierung
7.	WC-Anlage am Radweg errichten	<u>Projektziel:</u> Vorhaltung sanitärer Anlage entlang des Radweges <u>Planungsstand:</u> gewünscht, Umsetzungsbereitschaft durch Privatperson vorhanden <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Bau einer WC Anlage	privat	offen	Basisqualität für Radweg schaffen	Defizitbehebung	offen.	Fehlende Baugenehmigung (Außenbereich)

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Mehrzweckhall: Bühne und LED Beleuchtung Düsternbrook	<u>Projektziel:</u> Erneuerung der Beleuchtung und der Bühne <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Installation von LED Hallenbeleuchtung 2. Anschaffung einer neuen Bühne	Gemeinde (Beleuchtung) Theater (Bühne)	Bis 2025	Betriebskosteneinsparung Erhöhung der Erlebnisqualität	Defizitbehebung	mittel	Finanzierung
2.	Dacherneuerung Gemeindezentrum Düsternbrook	<u>Projektziel:</u> Dacherneuerung und Gestaltung der Außenanlage <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Dacherneuerung mit Dämmung 2. Erneuerung der Außenanlage	Gewünscht	Bis 2025	Bestandssicherung Betriebskosteneinsparung Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung	mittel	Finanzierung

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Neubau Ortsumgehung Tating Nördliche Umgehung ab Golfplatz	<u>Projektziel:</u> Neubau <u>Planungsstand:</u> Planfeststellungsverfahren läuft <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Neubau der Ortsumgehung B202	Gemeinde	Frühestens 2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität Verkehrssicherheit	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k.A.
2.	Ausbau Medfeld Medfeld zwischen SPO und Tating)	<u>Projektziel:</u> Fahrbahnausbau <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Fahrbahnverbreiterung	Gemeinde	Frühestens 2020	Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung Verkehrssicherheit	Kapazitätsaspekte, Defizitbehebung	vorrangig	k.A.
3.	Umgestaltung Dorfstr. Dorfstraße, Tating	<u>Projektziel:</u> Sichere Fahrbahnnutzung für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer ermöglichen <u>Planungsstand:</u> in Planung, Voraussetzung für Umsetzung ist der Bau der Ortsumgehung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Fahrbahnumgestaltung	Gemeinde	Frühestens 2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität Verkehrssicherheit	folgt	vorrangig	folgt
4.	Erneuerung der Plattenwege gemeindeweit, Tating	<u>Projektziel:</u> Fahrbahnsanierung der Plattenwege aus den 60er Jahren <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Fahrbahnsanierung	Gemeinde	Bis 2028	Bestandssicherung und Verkehrskapazitätserweiterung Verkehrssicherheit	folgt	nachrangig	Finanzierung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
5.	Kanal-erneuerung gemeindeweit, Tating	<u>Projektziel:</u> Erneuerung des Kanalsystems <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> k.A.	Gemeinde	laufend	Bestandssicherung	Defizitbehebung	k. A.	-
6.	Breitbandanschluss Tating	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	unklar	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	-
	Solarpark Tating Entlang der Bahnlinie Richtung SPO	<u>Projektziel:</u> Bau eines Solarparks <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Vorplanungen abgeschlossen 2. Bau eines 6 ha großen Solarparks	Privatinvestor	Beginn 2019	Erhöhung der steuerlichen Einnahmen	k.A.	k. A.	Prüfung und Genehmigung durch die Landesplanung steht noch aus Einwände gegen den Bau aus SPO und Tümlauer Koog

03. Tümlauer Koog

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Radwegebau Tümlauer Koog	Projektziel: Verbesserung des Radwegeangebots in der Gemeinde. Derzeit nutzen die Gäste die Koogstr. Hier gibt es aber gefährliche Konflikte mit dem Autoverkehr. Planungsstand: gewünscht Geplante Maßnahmen: 1. Bau eines Fahrradweges	Gemeinde	offen	Verbesserung der Wegeinfrastruktur	Defizitbehebung	k. A.	Mit dem Bau des Radweges muss aber gewartet werden, bis die Umgehungsstraße in Tating fertiggestellt ist
2.	Attraktivierung des Hafens Hafen Tümlauer Koog	Projektziel: Erhöhung der Aufenthaltsqualität am Hafen Planungsstand: Projektidee Geplante Maßnahmen: 1. Schaffung von Sitzgelegenheiten 2. Gastronomisches Angebot schaffen	Gemeinde	offen	Attraktivitätssteigerung des Hafens für Gäste und Einheimische	Qualitätsaspekte	k. A.	Genehmigung LKN
3.	Sanitäre Anlage Hafen Tümlauer Koog	Projektziel: Bau einer Toilette für Radfahrer (derzeit Dixiklo am Hafen als Notlösung). Planungsstand: gewünscht Geplante Maßnahmen: k. A.	Gemeinde	offen	Basisqualität für Radweg schaffen	Defizitbehebung	k. A.	Finanzierung, Beteiligung von SPO gewünscht

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Attraktion historisches Hebesiel	<u>Projektziel:</u> Touristische Inwertsetzung des Hebesiels <u>Planungsstand:</u> Projektidee <u>Geplante Maßnahmen:</u> Erstellung einer Informationstafel (zu prüfen)	k. A.	k. A.	Steigerung der Erlebnisqualität	Zielgruppenansprache, Themenorientierung	k. A.	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Breitbandanschluss Tümlauer Koog	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	2021	Erhöhung der Aufenthaltqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k. A.

04. Westerhever

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Deichtreppe Schanze Außendeich	<u>Projektziel:</u> Sichere Zuwegung ins Wasser/ Watt <u>Planungsstand:</u> Durch Privatinitiative eingerichtete Holzterrasse durch Hochwasser zerstört. <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. In die Steinböschung eine Bontreppe einarbeiten.	Gemeinde	Sommer 2018	Mittel Erhöhung der Sicherheit	Defizitbehebung	k.A.	Finanzierung nicht geklärt Anträge auf Genehmigung beim LKN muss gestellt werden
2.	Gästeinformation Stufhusen Besucherinformationszentrum Deichübergang	<u>Projektziel:</u> Gäste informieren über die Insel und Halligwelt <u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Aufstellung einer Informationstafel 2.	Gemeinde	gewünscht	Erhöhung der Erlebnisqualität	Zielgruppenansprache, Themenorientierung	n.n.	k.A.
3.	Sitzgelegenheiten Aussendeich	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Aufenthaltsqualität	k.A.	k.A.	Erhöhung der Aufenthaltsqualität		k.A.	k.A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Optimierung der Gestaltung und Besucherlenkung im Bereich des Überganges zum Leuchtturm Westerhever und dem Nationalpark Bereich um das Info-Hus im Ahndelweg	<u>Projektziel:</u> Optimierung der Besucherlenkung, Qualitätsverbesserung des Angebots, Sensibilisierung für Kultur-/Naturraum, nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen, Anbindung an Rad-/Wanderwege im Ortskern <u>Planungsstand:</u> ITI Projekt, wurde beantragt, als förderfähig bewertet; Fördermittelzusagen gab es bislang nicht <u>Maßnahmen:</u> 1. Verbindung und Aufwertung des vorhandenen Rad- und Wanderweges mit dem Parkplatz im Bereich des Überganges zum Leuchtturm und Nationalpark sowie zur vorgelagerten Sandbank durch einen „Wissenswerten Weg“ mit Infostationen 2. Einrichtung neue Parkfläche für Busse 3. Open-Air Präsentation: Modelle von Boden/Deichprofilen	Gemeinde Westerhever	Offen (ursprünglich im ITI Wettbewerb geplanter Fertigstellungstermin war 06/2018)	hoch Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität und der Wertschöpfung je Gast	Defizitbehebung	k. A.	Finanzierung derzeit nicht geklärt / durch Gemeinde Westerhever

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
<i>Projektziel, Planungsstand</i>								
2.	Multi-funktionsgebäude Standort Übergangsbereich zum Leuchtturm, Nationalpark sowie zur vorgelagerten Sandbank	<u>Projektziel:</u> Qualitätsverbesserung des Angebots komplementär zum Projekt 1. (siehe oben) <u>Planungsstand:</u> Planung abgeschlossen <u>Geplante Maßnahmen:</u> Bau eines Multifunktionsgebäudes. Fahrradverleihstation, Kutschenstand, Imbiss, Gemeinderaum für Leuchtturmführer und Standesbeamtin/en, Shop und Gastronomie.	Gemeinde Westerhever	2018	Erhöhung der Aufenthaltsqualität Steigerung der Wertschöpfung	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k.A.

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
<i>Projektziel, Planungsstand</i>								
1.	Breitbandanschluss Westerhever	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Qualitätsbehebung	vorrangig	k.A.

05. Osterhever

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Sanitär-container Dorfplatz	<u>Projektziel:</u> Aufstellung eines Sanitärcontainers auf der Festwiese <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Aufstellung eines Sanitärcontainers auf der Festwiese	kommunal	2018	Erhöhung der Aufenthaltsqualität hauptsächlich für die Einwohner und Gäste von Dorfveranstaltungen	Defizitbehebung	vorrangig	k. A.
2.	Sitzbänke Dorfplatz & gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Schaffung von Sitzgelegenheit auf dem Dorfplatz und an markanten Punkten im Gemeindegebiet <u>Planungsstand:</u> Planung abgeschlossen/in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. 3 neue Bänke auf dem Dorfplatz & bestehende Bänke repariert (umgesetzt) 2. Neuanschaffung von 3 Bänken auf dem Großen Koogdeich (in Planung)	kommunal	2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k. A.
	Parkplätze Nähe Dorfplatz	<u>Projektziel:</u> Schaffung Parkraum <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Einrichtung eines neuen Parkplatzes mit ca. 10 Stellplätzen zwischen Kirche und Dorfplatz an der Hauptstraße	kommunal	2018/2019	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung	vorrangig	k. A.

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
	Rufbus	<u>Projektziel:</u> Anbindung ÖPNV <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Erweiterung des Rufbusnetzes auf den gesamten Kreis	Kooperation Mittleres Eiderstedt	umgesetzt	Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde	Defizitbehebung (Mobilität)	vorrangig	k.A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Neubau- gebiet Klosterweg	<u>Projektziel:</u> Schaffung Wohneigentum <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung Baugebiet mit 6 Bauplätzen	privatwirtschaftlich	k.A.	Erhöhung des Wohnraums	k.A.	vorrangig	k. A.
2.	Breitband- versorgung gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Anschluss der Haushalte an das Breitbandnetz <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	kommunal	k.A.	Erhöhung der Aufenthaltqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	mittel	k. A.
3.	Erweiterung der Kita in Garding	<u>Projektziel:</u> Ausbau der Kita-Plätze in Garding (Osterhever ist Trägergemeinde) <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Kauf der benötigten Flächen (ist erfolgt) 2. Ausbau/Erweiterung der Kita	Kitawerk NF (kirchlich)	2018/2019	Sicherung der Daseinsvorsorge in Bezug auf die Kinderbetreuung Erhöhung der Lebensqualität der Einwohner	k.A.	vorrangig	k. A.
4.	Instandhal- tung der Straßen	<u>Projektziel:</u> Sanierung beschädigter Abschnitte <u>Planungsstand:</u> geplant <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Ausbesserung beschädigter Straßenabschnitte	Gemeinde	laufend	Bestandssicherung	Defizitbehebung	vorrangig	k. A.

06. Poppenbüll

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Rufbus	<u>Projektziel:</u> Anbindung der Gemeinde an den Rufbus Planungsstand: umgesetzt Geplante Maßnahmen: k. A.	Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt	2017	Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde	Defizitbehebung (Mobilität)	vorrangig	k. A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Bänke gemeindeweit	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Bänke im Gemeindegebiet <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. neue Bänke aufstellen, alte Bänke reparieren	Gemeinde	umgesetzt	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k. A.
2.	Radwege in ganz Eiderstedt	<u>Projektziel:</u> Schaffung neuer Radwege/Radrouten in Eiderstedt <u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. vorhandene Straßen und Wege als Radwege ausschildern	n.n.	n.n.	Erhöhung der Erlebnis- und Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	k. A.	k. A.

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impuls-kraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Hinweis-schilder auf Poppenbüll	<p><u>Projektziel:</u> Hinweis auf Poppenbüll</p> <p><u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>1. vermehrte Aufstellung von Hinweisschildern auf die Gemeinde Poppenbüll</p>	Straßenmeisterei	gewünscht	<p>Erhöhung der Bekanntheit</p> <p>Erhöhung der Besucher und Erhöhung der Wertschöpfung</p>	Defizitanalyse	vorrangig	k. A.

07. Stadt Garding

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Mobilitätsstation Westlich des aktuellen Bahnhaltepunktes Richtung EDEKA	<u>Projektziel:</u> Knotenpunkt für die ÖPNV-Angebote schaffen <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Verlegung des DB-Haltepunktes nach Westen 2. Kombination des neuen DB-Haltepunktes mit dem Haltepunkt für den Rufbus	DB, Kooperationsraum Mittleres Eiderstedt	2019	Erhöhung der Aufenthaltsqualität („kürzere Wege“; Anbindung weiterer Ortsteile über den RufBus gewährleistet)	k.A.	k. A.	k.A.
2.	Einrichtung touristischer Begegnungsstätte (Arbeitstitel) Gebäude des alten Kutscherhauses (Stadtpark)	<u>Projektziel:</u> Schaffung einer Begegnungsstätte <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Kauf des alten Kutscherhauses am Stadtpark durch die Gemeinde 2. Umbau des Gebäudes in eine Begegnungsstätte für Gäste	Gemeinde	n.n.	Erhöhung der Erlebnisqualität für Gäste am Standort Altstadt/Stadtpark	Defizitbehebung	k. A.	k.A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Förderung Mietwohnen/ Eigenheimbau	<p><u>Projektziel:</u> Schaffung von neuem Wohnraum</p> <p><u>Planungsstand:</u> in Planung/Planung abgeschlossen</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Umbau der ehemaligen Landesberufsschule zu 36 Mietwohnungen (18 vorhanden, 18 in Planung) 2. Ausweisung der Freiflächen hinter der Landesberufsschule als Baugebiet für insgesamt 31 Grundstücke EFH/ZFH (Ferienwohnungen zulässig) 3. Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet laufen 	kommunal	2017/n.n.	<p>Stärkung des Wohnstandarts/Erhöhung des Wohnraums</p> <p>Erweiterung der Bettenkapazität</p>	Kapazitätsaspekte, Defizitbehebung	vorrangig	Das Gelände des Baugebietes liegt sehr tief
2.	Förderung Mietwohnen/ Eigenheimbau/Ferienwohnen	<p><u>Projektziel:</u> Schaffung von neuem Wohnraum/Erhöhung der Bettenkapazitäten</p> <p><u>Planungsstand:</u> in Planung</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Start des Planungsverfahrens 2. Bebauung des 1,5h großen Grundstücks mit Mehrfamilienhäusern (Miete), Friesen- und Reetdachhäusern (Eigenheim/Ferienwohnen) 	Privatinvestor	Baubeginn 2019	<p>Stärkung des Wohnstandarts/Erhöhung des Wohnraums</p> <p>Erweiterung der Bettenkapazität</p>	Kapazitätsaspekte, Defizitbehebung	k. A.	<p>Wasserleitung nach SPO läuft durch das Grundstück;</p> <p>Gespräche mit Wasserwerk zur Handhabung erfolgreich</p>
	Bodewald-sche Fenne (Norderring/ Stocklegger)							

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	Förderung Mietwohnen und Ferienwohnen Enge Straße	<u>Projektziel:</u> Neuer Mietwohnraum <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Abriss des leerstehenden Markant-Marktes 2. Bau von Mietwohnungen und Ferienwohnungen	Privatinvestor	n.n.	Stärkung des Wohnstandarts	Kapazitätsaspekte, Defizitbehebung	k. A.	Verfahren stockt, weil der Bebauungsplan noch nicht genehmigt ist
	Förderung Eigenheimbau Welter Str.	<u>Projektziel:</u> Ausweisung neues Baugebiet <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung Baugebiet (1,5h) 2. Entstehung eines neuen Wohngebietes	Gemeinde	Bis 2020	Stärkung des Wohnstandarts/ Erhöhung des Wohnraumes	Kapazitätsaspekte, Defizitbehebung	k. A.	k. A.
	Förderung Mietwohnen Pastoratsgarten	<u>Projektziel:</u> Bau von barrierefreien Wohneinheiten <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Ausweisung Baugebiet (1,5h) 2. Entstehung eines neuen Wohngebietes mit barrierefreien Wohnungen	Kirche Tetenstiftung	n.n.	Stärkung des Wohnstandarts/ Erhöhung des Wohnraumes	Kapazitätsaspekte, Defizitbehebung	k. A.	k. A.

08. Kirchspiel Garding

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	E-Ladestation Gegenüber Hotelneubau	<u>Projektziel:</u> Förderung Elektromobilität <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Bereitstellung von E-Ladestation	Gemeinde	Fertigstellung möglicherweise noch 2018	Schaffung Basisangebot für E-Mobilität	Defizitanalyse, Themenorientierung	vorrangig	k. A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Hotelbau (Bed & Breakfast) Tatinger Str. ehemaliger Fahrradladen	<u>Projektziel:</u> Umnutzung des Fahrradzentrums <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Bed & Breakfast-Hotellerie mit 10 Zimmern 2. Veranstaltungsraum für 100 Personen	privat	Baubeginn 2019	Erhöhung der Bettenkapazität	Kapazitätsaspekte	vorrangig	k. A.

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Breitbandanschluss Kirchspiel Garding	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	Frühestens 2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Kapazitätsaspekte	vorrangig	k. A.

09. Grothusenkoog

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Rufbus	<u>Projektziel:</u> Anbindung an den ÖPNV <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Rufbus über Pilotphase erhalten	Kooperation Mittleres Eiderstedt	2018 ff.	Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde/Aufenthaltsqualität (Mobilität)	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k. A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Breitbandanschluss Grothusenkoog	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	unklar	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung, Qualitätsaspekte	vorrangig	k. A.

10. Vollerwiek

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Spielplatz Badestelle Vollerwiek Badestelle	<u>Projektziel:</u> Attraktivitätssteigerung des Badestrandes <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Antrag auf Deichbehördliche Genehmigung gestellt 2. Spielgeräte am Außendeich installieren	Gemeinde	Ursprünglich 2018/2019 (derzeit zurückgestellt)	Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität, Attraktivität für Familien mit Kindern und Touristen steigern	Defizitbehebung	Mittel (siehe links, zeitlich zurückgestellt)	Außendeich Genehmigung
2.	DLRG Aufsicht Badestelle	<u>Projektziel:</u> Erneuerung des DLRG-Aufsichtscontainers <u>Planungsstand:</u> in Umsetzung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Angebote einholen 2. alten Aufsichtscontainer ersetzen	Gemeinde	2018	Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität, Standortsicherung DLRG bietet Sicherheit für Einheimische und Touristen	Defizitbehebung	vorrangig	Finanzierung
	Unterstand Bushaltestelle Ruffbus Dorfstraße	<u>Projektziel:</u> Geschützter Unterstand <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Angebote einholen 2. Unterstand an der Haltestelle bauen	Gemeinde	2018	Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Erhöhung der Sicherheit für die wartenden Fahrgäste	Defizitbehebung, Zielgruppenorientierung	vorrangig	Finanzierung

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	E-Mobilität Vorplatz Ba- destelle/Im- biss	<u>Projektziel:</u> Attraktivitätssteigerung für den (Fahrrad-)Tourismus Planungsstand: keine konkrete Planung Geplante Maßnahmen: 1. zurzeit noch keine	Gemeinde	n.n.	Erhöhung der Aufenthaltsqualität für den Radtourismus, Erhöhung der Qualität für den Fahrradtourismus	Themenorientierung; Zielgruppenansprache	mittel/nachrangig	Finanzierung der Leitungsversorgung

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
2.	Breitband-versorgung	<p><u>Projektziel:</u> Anschluss der Haushalte an das Breitbandnetz</p> <p><u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt</p>	Gemeinde	n.n.	Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Einwohner und Touristen	Zielgruppenansprache	mittel	
	LTE Hotspot an der Badestelle	<p><u>Projektziel:</u> Internetverfügbarkeit an der Badestelle</p> <p><u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>1. zurzeit noch keine</p>	Gemeinde	n.n.	Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Einwohner und Touristen	Zielgruppenansprache	mittel	
	Instandhaltung der Straßen	<p><u>Projektziel:</u> Sanierung beschädigter Abschnitte</p> <p><u>Planungsstand:</u> geplant</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>1. Ausbesserung beschädigter Straßenabschnitte</p>	Gemeinde	laufend	Bestandssicherung	Defizitbehebung	vorrangig	

11. Welt

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Attraktivierung der Badestelle Vollerwiek	<u>Projektziel:</u> Attraktivitätssteigerung Badestelle Vollerwiek in Kooperation mit der Gemeinde Vollerwiek (weitere Angaben siehe Vollerwiek)	Gemeinde in Kooperation mit Vollerwiek	2019	Steigerung der Aufenthalt- und Erlebnisqualität für Familien mit Kindern und Touristen	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache	vorrangig	k. A.
2.	Rufbus	<u>Projektziel:</u> Anbindung an den ÖPNV <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Rufbus über Pilotphase erhalten	Kooperation Mittleres Eiderstedt	2018 und folgende	Erhöhung der Attraktivität der Gemeinde; Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Mobilität)	Defizitbehebung	vorrangig	Wenig Nutzung durch Einheimische

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
3.	Radwegeausbau Welt	<u>Projektziel:</u> Verbesserung des Radwegeangebots in der Gemeinde <u>Planungsstand:</u> gewünscht <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Radwegebau	Gemeinde	offen	Verbesserung der Wegeinfrastruktur; Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität	Defizitbehebung; Themenorientierung	n.n.	k.A.

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
2.	Breitbandanschluss Welt	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	2020 geplant, scheint aber unrealistisch	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung; Qualitätsaspekte	vorrangig	k.A.

12. Katharinenheerd

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Förderung Eigenheimbau (im Anschluss an den Lärchenweg)	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Eigenheimbaumöglichkeiten <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Anfrage im Amt (gestellt) 2. Ausweisung eines kleinen Baugebietes (4 Häuser)	Gemeinde	2018/2019	Stärkung Wohnstandart/Bestands-sicherung und Kapazitätserhöhung	k.A.	k. A.	Genehmigung des Baugebietes
2.	Breitbandversorgung	<u>Projektziel:</u> direkter Anschluss der Haushalte an das Breitbandnetz <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Prüfung der unterschiedlichen Angebote (Zweckverband/BBNG) 2. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde/BBNG	n.n.	Erhöhung der Aufenthaltqualität	Defizitbehebung; Qualitätsaspekte	k. A.	Finanzierung Ungewissheit über die tatsächliche Abdeckung der BBNG,
	Vectoring/ Hotspot	<u>Projektziel:</u> Versorgung der Gemeinde mit Internet <u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Prüfung der unterschiedlichen Angebote	Gemeinde	n.n.	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung; Qualitätsaspekte	k. A.	Finanzierung

13. Tetenbüll

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Parkplatzbau Festwiese	<u>Projektziel:</u> Schaffung von Parkraum für Einheimische (v.a. für Besucher und Angestellte des Altenheims) und Touristen (v.a. für Besucher des Haus Peters) <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Bau eines Parkplatzes auf der Festwiese	Gemeinde	2018	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung	vorrangig	k. A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
1.	Infosäule Nationalpark Spielplatz	<u>Projektziel:</u> Austausch der Infosäule <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Aufstellung einer neuen Infosäule auf dem Spielplatz (kindgerechte Elemente sind Bestandteil der Infosäule)	LKN SH (Bereitstellung) Gemeinde (Errichtung)	2018 (geplant)	Info für Touristen Attraktivitätssteigerung des Spielplatzes	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache	vorrangig	k. A.
2.	Erhalt des Haus Peters Dörpstraat	<u>Projektziel:</u> Erhalt des historischen Kaufmannsladens Haus Peters als wichtiges touristisches Ziel in Tetenbüll. Das Haus gehört der Gemeinde, das jährliche Defizit liegt derzeit bei ca. 7.000€. <u>Planungsstand:</u> Projektidee <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Schließung der Finanzierungslücke durch Nutzung weiterer Finanzquellen	Gemeinde	2018 (gewünscht)	Bestandssicherung, Arbeitsplatzsicherung Sicherung der Erlebnisqualität	Themenorientierung Defizitbehebung	vorrangig	k. A.
3.	Möblierung des Tetenbüllspieker Hafen	<u>Projektziel:</u> Attraktivitätssteigerung des Tetenbüllspiekers v.a. für Familien mit Kindern <u>Planungsstand:</u> Projektidee <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Aufstellung eines Spielgerätes oder Schaffung einer Sandfläche	Gemeinde	2018 (gewünscht)	Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Gäste und Einwohner	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache	vorrangig	Finanzierung, gesetzliche Auflagen

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	ggf. inkl. B-Plan-Nr.	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
1.	Neubaugebiet Kirchdeich (Kirchdeich, Tetenbüll)	<u>Projektziel:</u> Bereitstellung von Wohnraum für die Bevölkerung <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Bereitstellung von Bauplätzen	privat	2018	Stärkung Wohnstandart/Sicherung der Bevölkerungszahl, Vermeidung von Wegzug junger Familien/ junger Leute	k.A.	vorrangig	k. A.
2.	Breitbandanschluss Tetenbüll	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Netzgeschwindigkeit <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Gemeinde	2020	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung; Qualitätsansprache	vorrangig	k. A.

14. Norderfriedrichskoog

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)	(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)	Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)	(Zielbezug, Impulskraft, etc.)			falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impuls-kraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

15. Kotzenbüll

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Rad- und Wanderwege	<u>Projektziel:</u> Ausbau/Erhalt des Rad- und Wanderwegenetzes <u>Planungsstand:</u> laufend <u>Maßnahmen:</u> 1. Beschilderung erhalten/ausbessern 2. Kartenerstellung	Gemeinde	laufend	Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für Einwohner und Gäste	Defizitbehebung	vorrangig-(dauerhaft)	k. A.
2.	E-Mobilität	<u>Projektziel:</u> Förderung der E-Mobilität (Fahrräder) in der Gemeinde <u>Planungsstand:</u> keine konkrete Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Bereitstellung einer Ladestation	Gemeinde	gewünscht	Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Mobilität) Umweltbeitrag Schaffung Basisangebot für E-Mobilität (Fahrräder)	Themenorientierung Zielgruppenansprache	Mittel/nachrangig	k. A.

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Erweiterung des Mars-Skipper-Hofes	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des vorhandenen Angebotes des Mars-Skipper-Hofes <u>Planungsstand:</u> umgesetzt <u>Maßnahmen:</u> 1. Erweiterung/Ausbau des vorhandenen Angebotes	Privater Investor, gefördert über die Aktivregion	2017 - umgesetzt	Erhöhung der Erlebnisqualität Werbeträger für die Gemeinde Steigerung des Bekanntheitsgrades der Gemeinde	Defizitbehebung	vorrangig	k. A.
2.	Meerwasserfreibad Tönning	<u>Projektziel:</u> Erhalt des Meerwasserfreibades in Tönning <u>Planungsstand:</u> laufend <u>Maßnahmen:</u> 1. Unterstützung des Erhalts durch Mitgliedschaft im Förderverein	Förderverein	laufend	Bestandssicherung/Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität Freizeit-/Sportangebot für Einwohner und Gäste	Zielgruppenansprache	k. A.	k. A.
3.	Kirche Kotzenbüll	<u>Projektziel:</u> Erhalt der Kirche/Kirchenorgel <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Maßnahmen:</u> 1. Instandsetzung der Färber-Organ 2. Erhalt/Instandsetzung des Kirchengebäudes	Förderverein, (öff. Fördermittel)	Beginn der Bauarbeiten 2020/2021	Bestandssicherung/Erhalt von Kulturgut in der Region Angebotserhalt für Einwohner und Gäste Angebotserweiterung durch kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Orgelkonzerte	Themenorientierung Zielgruppenansprache	vorrangig	k. A.

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Straßensanierung im Gemeindegebiet	<p><u>Projektziel:</u> Straßen in einem akzeptablen Zustand halten</p> <p><u>Planungsstand:</u> laufend</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>1. Ausbesserung der Straßen</p>	Gemeinde	laufend	Bestandssicherung Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung	vorrangig	k. A.
2.	Breitbandversorgung	<p><u>Projektziel:</u> Anschluss der Haushalte an das Breitbandnetz</p> <p><u>Planungsstand:</u> geplant</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>1. Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt</p>	Gemeinde	langfristig	Erhöhung der Aufenthaltsqualität	Defizitbehebung; Qualitätsaspekte	k. A.	k. A.

16. Stadt Tönning

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impuls-kraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Erweiterung der Badedüne Badestrand	<u>Projektziel:</u> Attraktivitätssteigerung des Badestrandes <u>Planungsstand:</u> Badedüne ist vorhanden <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Erweiterung der vorhandenen Düne	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2018 - 2025	Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Touristische Attraktivitätssteigerung)	Zielgruppen-ansprache	vorrangig	k.A.
2.	Hafeneck Hafen	<u>Projektziel:</u> Überplanung Hafeneck <u>Planungsstand:</u> derzeit keiner <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. "Museumshütten" mit Verweilzone	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2019 - 2025	Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Flächennutzung am Achsenkonzept)	Themenorientierung Defizitbehebung	vorrangig	k.A.
3.	Wandelpfad Stadtwald am Freibad	<u>Projektziel:</u> Wege im Stadtwald touristisch prägen <u>Planungsstand:</u> keiner <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Waldwege ausbauen und mit Barfußmöglichkeiten und Kneippschen Anwendungen beleben	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2020 - 2025	Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Stadtwald integrativ in das Badestrandkonzept einfügen)	Zielgruppen-ansprache, Themenorientierung	nachrangig	k.A.

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
4.	Blindenleitsystem Marktplatz	<u>Projektziel:</u> Städtisches Informationssystem zum Fühlen für blinde und sehbehinderte Menschen <u>Planungsstand:</u> erstes Konzept liegt vor <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Umsetzung der Maßnahme	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2019 -2025	Verbesserung der Erlebnisqualität (Zielgruppen-erweiterte Informationsanlage)	Zielgruppen-ansprache	mittel	
5.	Bewusstsein Wattenmeer Badestrand	<u>Projektziel:</u> Nationalparkstelen, Info-Säulen <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Implementierung von Infostelen 2. Aufstellung einer weiteren Weltnaturerbe-Säule	Träger: Touristbetriebe Tönning und Nationalparkverwaltung (zu 2.)	Jahr: 2018 - 2019	Verbesserung der Erlebnisqualität (Aufmerksamkeit auf das Wattenmeer)	Themenorientierung	vorrangig	
6.	Lichtarchitektur Packhaus Tönning Schlossgarten	<u>Projektziel:</u> Illumination von besonders herausragenden Flächen und Gebäuden <u>Planungsstand:</u> grobe Planungen <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Packhaus 2. Schlossgarten	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2018 - 2025	Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Hervorheben besonders bedeutender Flächen und Gebäude)	Defizitbehebung	mittel	

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
7.	Innenstadt-möblierung Marktplatz / Schlossgarten / Hafen	<u>Projektziel:</u> Betonung kulturhistorischer Stätten in der Stadt durch Verweilzonen <u>Planungsstand:</u> keine Planungen <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Marktplatz 2. Schlossgarten 3. Hafen	Träger: Touristbetriebe Tönning Stadt Tönning	Jahr: 2018 - 2025	Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Hervorheben besonders bedeutender Flächen)	Defizitbehebung	mittel	

II. Suprastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
ggf. inkl. B-Plan-Nr.		<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
-	-	Kein Projekt benannt	-	-	-	-	-	-

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Hallendach für das Freibad Freibad	<u>Projektziel:</u> Überdachung des Freibades <u>Planungsstand:</u> Konzeptentwicklung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Überdachung des Freibades	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2019 - 2025	Erhöhung der Aufenthaltsqualität/ Verlängerung der Badesaison	Zielgruppen-ansprache	mittel	
2.	Feste Bühne Schlossgarten	<u>Projektziel:</u> Feststehende Bühne im Schlossgarten <u>Planungsstand:</u> keiner <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Errichtung einer festen Bühne	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2019 - 2020	Erhöhung der Erlebnisqualität/ Veranstaltungsange-bote fördern	Defizitbehebung	vorrangig	k.A.
3.	Beheizung des Museums und der oberen WC-Anlage im Packhaus Packhaus am Hafen	<u>Projektziel:</u> Erwärmung der Räume <u>Planungsstand:</u> keiner <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Einbau geeigneter Heizungen	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2019	Bessere Nutzbarkeit der Räume	Defizitbehebung	vorrangig	k.A.
4.	Neubau von Veranstaltungshütten	<u>Projektziel:</u> Erweiterung der bestehenden Hütten um weitere 5 Hütten für das Weihnachtsereignis <u>Planungsstand:</u> keiner <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Neubau der Hütten	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2020	Förderung des Veranstaltungswesens	Defizitbehebung	mittel	k.A.

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
5.	Erweiterung MULTIMAR B_Plan Nr. 18	<u>Projektziel:</u> Weiterentwicklung des Außengeländes <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Durchgängiges Ausstellungs- und Wegekonzept (u. a. Otter-Freigehege)	Träger: Nationalpark Service gGmbH	Jahr: 2018 - 2019	Attraktivitätssteigerung, Angebotserweiterung	Themenorientierung Zielgruppenansprache	vorrangig	

IV. Weitere kommunale Infrastruktur

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Breitbandausbau Stadtgebiet Tönning	<u>Projektziel:</u> Schnelle Internetverbindung für alle Haushalte, Vermietbetriebe und Gewerbe <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> Sicherstellung der regionsweiten Glasfaser-Versorgung durch das Amt Eiderstedt	Träger: Breitbandzweckverband Südliches Nordfriesland	Jahr: 2018 - 2020	Angebots-erweiterung	Defizitbehebung; Qualitätsaspekte	vorrangig	k.A.

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/Risiken
2.	Städtebauförderung Innenstadt Tönning	<u>Projektziel:</u> Behebung städtebaulicher Missstände <u>Planungsstand:</u> Abgrenzung Untersuchungsgebiet <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept 2. Einzelhandelskonzept 3. Verkehrskonzept 4. Wohnraumanalyse	Träger: Stadt Tönning	Jahr: 2018 - 2033	Verbesserung der Infrastrukturen und der Lebensqualität	Defizitbehebung	laufend	k.A.
3.	Aussichtsturm Müllvermeidung Naturtourismus Stadt Tönning mit Katinger Watt	<u>Projektziel:</u> Naturorientierte touristische Angebote mit direkter Aktionsmöglichkeit (Aussichtsturm - Direkter Blick in die Naturlandschaft) (spezielle Müllsammelbehälter mit Benefit-Aktion) <u>Planungsstand:</u> noch keine <u>Geplante Maßnahmen:</u>	Träger: Touristbetriebe Tönning	Jahr: 2018 - 2021	Angebotserweiterung und Sensibilisierung für den Naturschutz	Themenorientierung Zielgruppenansprache	vorrangig/mittel	k.A.

17. Stadt Friedrichstadt

I. Basisinfrastruktur - Ortsbild, Wasserkante, Mobilität, Services

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Attraktivierung Treenebad Großer Garten, 25840 Friedrichstadt	<p><u>Projektziel:</u> Weiterentwicklung des Treenebades in Friedrichstadt als Naturbad und Freizeitgelände an der Treene; Teilziele: Erhöhung der Bedeutung als touristisches Ziel, Steigerung der Besucherzahlen und Saisonverlängerung, Stärkung des Einzugsbereiches)</p> <p><u>Planungsstand:</u> Treenebad ist in Betrieb, Skizzierung des Projekts im Rahmen des Masterplans Tourismus Friedrichstadt 2025 inkl. Grobplanung und Kostenkalkulation</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbau des Charakters „Naturbad“ 2. Ausweiten des Angebots in Richtung Freizeitgelände 3. Touristische Vernetzung mit den weiteren touristischen Infrastrukturen der Stadt 	Stadt Friedrichstadt	2019/2020	Mehrwert: hoch Bestandssicherung Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für alle touristischen Zielgruppen, v. a. Familien („Wasserratten“ und Aktivfamilien) wie auch die Einwohner	Defizitbehebung; Qualitätsaspekte; Zielgruppenansprache	vorrangig	k. A.

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
2.	Aktivpark Treene Am Treene-feld/ Treeneufer, 25840 Friedrichstadt	<u>Projektziel:</u> Entwicklung der Fläche der sog. Alten Gasanstalt zu einem attraktiven Ort der Erholung und des Naturerlebnisses in der Stadt für Touristen und Einwohner <u>Planungsstand:</u> Skizzierung im Masterplan Tourismus Friedrichstadt 2025 inkl. Grobplanung/Kostenkalkulation <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Flächengestaltung durch Bepflanzung, Möblierung, Wege, Herstellung barrierefreier Flächen und Zuwegungen	Stadt Friedrichstadt	2019/2020	Mehrwert: hoch Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für alle touristischen Zielgruppen, v. a. Familien und ältere Gäste (60+) sowie mobilitätseingeschränkte Gäste und Einwohner	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache	vorrangig	k. A.
3.	Barrierefreies Friedrichstadt stadtweit	<u>Projektziel:</u> Herstellung eines barrierefreien Stadtbesuchs in Friedrichstadt <u>Planungsstand:</u> Mittelzusage aus dem Bereich der Städtebauförderung liegt vor <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Absenkung der Bürgersteige bzw. Gehwege; Begradigung und ggf. Verbreiterung der Gehwege (soweit in historischer Innenstadt möglich) (ab 2018 bis 2019: Datensammlung) 2. Barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz erarbeiten und umsetzen	Stadt Friedrichstadt	Keine Angabe; Mittel fließen ab 2020	Mehrwert: hoch Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für mobilitätseingeschränkte Zielgruppen, v. a. Familien mit sehr kleinen Kindern (Kinderwagen ...), älteren Gästen, Gästen mit Behinderungen sowie Einwohnern mit Mobilitätseinschränkungen	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache	mittel	k. A.

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
4.	<p>Mobilitätskonzept und Machbarkeitsstudie für einen „Rufbus“ und E-Mobilität</p> <p>stadtübergreifend mit regionalen Kommunen</p>	<p><u>Projektziel:</u> Gutachterliche Prüfung der Etablierung eines Rufbusses analog des existierenden Projektes „RufBUS Mittleres Eiderstedt“ inkl. konzeptioneller Planung des Betriebs, des Netzes und der Prüfung der wirtschaftlichen Machbarkeit. Inhaltliches Ziel: Verbesserung der Urlaubsmobilität zwischen Friedrichstadt und den touristisch attraktiven Orten im direkten Umfeld z. B. Tönning, Husum, aber auch Seeth, Drage, Bergenhusen, Schwabstedt) im Radius von ca. 30 Minuten Fahrzeit (zu berücksichtigen: Klimaschonende Antriebe sowie Modelle des autonomen Fahrens analog vorhandener Pilotprojekte des automatisierten Busverkehrs in Stuttgart/Ludwigsburg). Außerdem: Erweiterung der E-Mobilitätsangebote (Anreise per Bahn, Vor-Ort-Mobilität per E-Car/E-Bike/E-Scooter mit Leihfahrzeugen)</p> <p><u>Planungsstand:</u> Idee im Prüfstadium</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <p>1. ... (zu entwickeln)</p>	Stadt Friedrichstadt	k.A.	<p>Mehrwert: hoch</p> <p>Erhöhung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität für alle touristischen Zielgruppen, v. a. Familien und ältere Gäste (60+) sowie Einwohner, die jeweils ÖPNV-affin sind und das Auto im Urlaub gerne stehen lassen oder keines besitzen</p>	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache; Themenorientierung	mittel	k. A.

II. Suprastruktur

Hinweis: Suprastruktur = Beherbergung, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Bestands-sicherung Beherbergungsangebot stadtweit	<p><u>Projektziel:</u> Sicherung der Beherbergungskapazität im sog. gewerblichen und nicht-gewerblichen Unterkunftssegment</p> <p><u>Planungsstand:</u> Skizzierung des Projekts im Rahmen des Masterplans Tourismus Friedrichstadt 2025</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualitätsinitiative Beherbergung durch Einsatz vorhandener Mittel in Friedrichstadt, z. B. Designkontor SH- Event vor Ort 2. Investitions-, Nachfolge- und Übergabeberatung für Beherbergungsanbieter, z. B. durch IHK FL 	TI	2018/2019	<p>Mehrwert: hoch</p> <p>Bestandssicherung</p> <p>Erhöhung der Aufenthaltqualität der Zielgruppen</p>	Kapazitätsaspekte, Zielgruppenansprache	vorrangig	Investitionsverhalten privater Betreiber infolge anderweitiger Prioritäten, Probleme im Rahmen der Betriebsnachfolge etc.

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
2.	Kapazitätserweiterung Beherbergungsangebot Stadtweit, v. a. im Bereich sog. Potenzialflächen und -immobilien	<u>Projektziel:</u> Nutzung bzw. Erschließung neuer Flächen für den Aufbau von kleineren (vornehmlich) Ferienhausprojekten durch private Investoren (Nutzung) bzw. die Stadt Friedrichstadt (Erschließung inkl. Flächensicherung für diesen Zweck) <u>Planungsstand:</u> Skizzierung des Projekts im Rahmen des Masterplans Tourismus Friedrichstadt 2025 <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Kurzfristig (Wieder-)Aufnahme von Gesprächen mit Flächen-/Immobilien- Eigentümern bzgl. FW-/FW-Entwicklung 2. Langfristig bauleitplanerische Steuerung mit dem Ziel der Flächensicherung/-erschließbarkeit für die FW-/FH-Nutzung (perspektivisch auch der Hotelnutzung)	Stadt Friedrichstadt	2018/2019	Mehrwert: hoch Kapazitätserweiterung	Kapazitätsaspekte, Zielgruppenansprache	Vorrangig/laufend	Flächenverfügbarkeit (Eigentümer von Potenzialflächen wollen entsprechende Investitionen nicht oder nur unter kommunal nicht gewünschten Bedingungen tätigen)
3.	Wassertourismus – Wohnen und Leben auf dem Wasser Standort: Segelclub an der Treene	<u>Projektziel:</u> Erweiterung des touristischen Angebots durch Hausboote, Grill- und Campingflöße/Etablierung von Hausbooten als weitere Beherbergungsform in Friedrichstadt <u>Planungsstand:</u> Idee im Rahmen des Wettbewerbs Zukunftsstadt <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Einbindung der beteiligten Behörden und Fachplanung 2. n.n.	Stadt Friedrichstadt	2019/2020	Mehrwert: hoch Bestandssicherung der Höhe der derzeitigen Bettenkapazität	Kapazitätsaspekte, Zielgruppenansprache	vorrangig	Einbindung von sechs unterschiedlichen Behörden

III. Kategorie: Aktivitätsstruktur

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträgerschaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungspriorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>			<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Barrierefreier Angelplatz Westufer des Westersielzugs (25840 Friedrichstadt)	<p><u>Projektziel:</u> Das Angeln für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps (z.B. mit Mobilitätseinschränkungen, altersbedingten Mehrfachbeeinträchtigungen im Gehen, Sehen und im Gleichgewichtssinn sowie mit Sinnesbehinderungen und Lernschwierigkeiten) zu öffnen und innerhalb der Stadtgrenzen Plätze zu schaffen, an denen diese Menschen dem Angelsport gleichberechtigt und barrierefrei nachgehen können.</p> <p><u>Planungsstand:</u> Skizzierung des Projektes im Rahmen des Wettbewerbs Zukunftsstadt (BMBF) inkl. Grobplanung und Kostenkalkulation</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bau eines Angelstegs 2. Zuwegung 3. Anbindung an vorhandene Verkehrswege 	Stadt Friedrichstadt Sportfischerverein „Treene“ (Friedrichstadt) Kreisanglerverband Nordfriesland e.V.	2019	Mehrwert: hoch Erhöhung der Erlebnisqualität für mobilitätseingeschränkte Gäste und Einwohner	Defizitbehebung; Zielgruppenansprache	vorrangig	k. A.
	Grachtenmodell im Naturerlebnisraum	<u>Projektziel:</u> Es soll ein Erlebnismodell der Grachten und Flussläufe um und in Friedrichstadt erstellt werden. Dieses Modell soll	Träger Stadt Friedrichstadt	Jahr 2019/2020	Mehrwert: hoch Veranschaulichung der „Hydraulischen Maschine“, welche	Zielgruppenansprache; Themenorientierung	vorrangig	k.A.

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für die Gemeinde/Stadt	Zentrale Prüfkriterien	Umsetzungs-priorität ¹	Hemmnisse/ Risiken
	Westufer des Westersielzuges (25840 Friedrichstadt)	<p>den Gästen und Einwohnern ermöglichen das Grachtensystem in der historischen Altstadt und dessen Zusammenhang mit den Flüssen Treene und Eider zu verstehen und spielerisch zu entdecken. Das Modell soll einen Lehrcharakter beinhalten und das Zusammenspiel der verschiedenen Elemente des Entwässerungssystems Friedrichstadt verdeutlichen.</p> <p><u>Planungsstand:</u></p> <p>Vorentwurf und Kostenschätzung liegen vor</p> <p><u>Geplante Maßnahmen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wasserspielplatz aus Edelstahlrinnen mit verschiedenen Schleusen 2. Zwei Pumpen, die das Wasser analog der Eider und der Trenne in das Modell fließen lassen 3. Hinweisschilder, die den Bezug der Anlage zur Stadt erläutern 			in der Gründung Friedrichstadts bis heute ein beeindruckendes Meisterwerk der Ingenieurskunst darstellt			

18. Projekte in Trägerschaft der NPs gGmbH

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projekträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für Tönning / für den LTO-Raum	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>	<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
1.	Projekttitle IT12-1: Nationalpark-Partnerschaft Plus NP-Gebiet Kreis Dithmarschen, Kreis Nordfriesland)	<u>Projektziel:</u> Weiterentwicklung des NP- Partner- Programm und Gewinnung neuer Mitglieder <u>Planungsstand:</u> Planung abgeschlossen, Projekt läuft <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Evaluierung NP-Partnerschaft 2. Entwicklungskonzept erstellen 3. Qualifizierung NP-Partner 4. Kommunikation und Marketing NP- Programm 5. Gewinnung neuer NP-Partner	NPs gGmbH	Jahr 2018-2020	Stärkung der Marke NP-Region allgemein Verbesserung Nationalpark bezogener Tourismusangebote auf Eiderstedt Vernetzung in der LTO	Keine
2.	Projekttitle IT12-2b Visualisierung des Weltnaturerbes Wattenmeer WNE-Naturerlebnisraum Sankt Peter-Ording Dünenbereich	<u>Projektziel:</u> Erhöhung der Sichtbarkeit des UNESCO-Weltnaturerbe durch Schaffung attraktiver Freizeitangebote <u>Planungsstand:</u> Planung abgeschlossen; Antragsverfahren läuft <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Installation Naturerlebnisraum SPO 2. Wegeleitsystem zum NP-Haus SPO 3. Entwicklung von Veranstaltungsformaten zur Darstellung des WNE-Wattenmeer	NPs gGmbH	Jahr 2018-2020	Stärkung der Marke WNE - allgemein Verbesserung Nationalpark bezogener Tourismusangebote auf Eiderstedt Vernetzung in der LTO durch Kopplung mit anderen Angeboten (Multimar, Schifffahrt)	keine

Nr.	Projekttitel / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für Tönning / für den LTO-Raum	Hemmnisse/ Risiken
	<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>	<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>	<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
3.	Projekttitel IT12-3: Reattraktivierung NP-Zentrum Multimar Wattforum Tönning, Am Robbenberg 1	<u>Projektziel:</u> Schaffung einer neuen touristischen Attraktion im Leuchtturmprojekt Multimar Wattforum <u>Planungsstand:</u> Planung abgeschlossen Antragsverfahren läuft <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Neugestaltung des Freigeländes zum Erlebnisraum Marsch 2. Schaffung eines Otterfreigeländes mit lebenden Tieren 3. Verknüpfung der Otterfreifläche mit Erlebnisangeboten auf Eiderstedt	NPs gGmbH	Jahr 2018-2021	Ausbau und Stärkung des Leuchtturmprojekts Multimar in der LTO Achse SPO-Tönning Schaffung neuer Ausflugsziele mit Blick auf Ganztagesangebote für Urlauber	keine
4.	Projekttitel IT12-4: Energetische Optimierung der Ausstellungsflächen im NP-Zentrum Multimar Wattforum Tönning Am Robbenberg 1	<u>Projektziel:</u> Sicherstellung des Betriebs im Leuchtturmprojekt Multimar Wattforum <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Optimierung der Haustechnik zur besseren Präsentation der Ausstellung 2. Schaffung einer Sonderausstellung	NPs gGmbH	Jahr 2018-2020	Ausbau und Stärkung des Leuchtturmprojekts Multimar in der LTO Achse SPO-Tönning	k.A.

Nr.	Projekttitle / Standort	Kurzbeschreibung des Projekts	Projektträger-schaft	Zeithorizont	Mehrwert für Tönning / für den LTO-Raum	Hemmnisse/ Risiken
<i>ggf. inkl. B-Plan-Nr.</i>		<i>Projektziel, Planungsstand (keine konkrete Planung, in Planung, Planung abgeschlossen), geplante Maßnahme(n)</i>	<i>(kommunal, Tourismusverein, privatwirtschaftlich)</i>	<i>Jahr der Marktreife (geplant, gewünscht)</i>	<i>(Zielbezug, Impulskraft, etc.)</i>	<i>falls vorhanden, ggf. inkl. Lösungsoptionen</i>
5.	Projekttitle IT12-6: Erweiterung des Multimar Wattforum um die Ausstellung Krabbenfischerei Standort Tönning Am Robbenberg 1	<u>Projektziel:</u> Schaffung einer neuen Attraktion Krabbenfischerei <u>Planungsstand:</u> in Planung <u>Geplante Maßnahmen:</u> 1. Installation eines Krabbenkutters im Freigelände 2. Interaktive Ausstellung zur Krabbenfischerei 3. Herstellung einer Verbindung zum Kutterhafen Eidersperrwerk 4. Aktionen und Veranstaltungen für Gäste zum Themenfeld Krabbenfischerei	NPs gGmbH	Jahr 2019-2021	Ausbau und Stärkung des Leuchtturmprojekts Multimar in der LTO Achse Eidersperrwerk-Tönning	k.A.

Anlage 2: Kartierte Darstellung der Projektplanungen

a) Gesamtregion



Kartenquelle: <https://www.google.de/maps>, Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

b) St. Peter-Ording

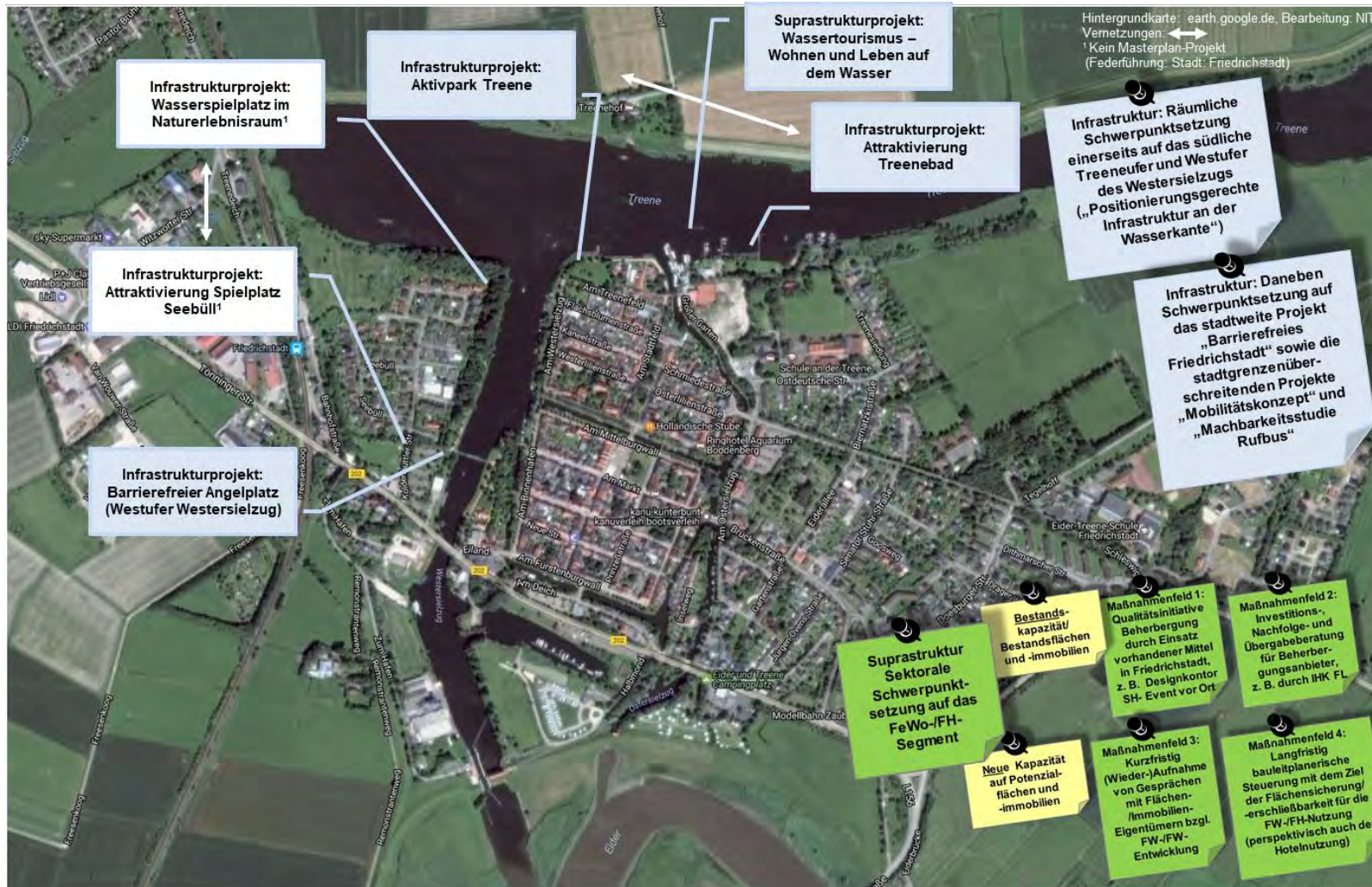
Kartenquelle: <https://www.google.de/maps>, Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

Infrastrukturentwicklungsplan St. Peter-Ording 2025/2030 – Aktuelle Projektvorhaben (Übersichtskarte – Stand 30.04.2018)



- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Gastronomie**
 - 1 Strandbar 54° Nord
 - 2 Restauration Seekiste
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Freizeit**
 - 3 Wassersportcenter X-H2O
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Hunde**
 - 4 Hundeauslauffläche
 - 5 Hundeauslauffläche
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Promenade**
 - 6 Promenadenerweiterung (Promenade Teil II)
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Mehrzweckgebäude / Sanitäranlagen**
 - 7 Mehrzweckgebäude inkl. barrierefreies WC
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Wasserkante – Strandparks**
 - 8 Strandparks – Erhaltung
 - 9 Strandparks – Erhaltung
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Ortsbild**
 - 10 Hundeauslauffläche (ohne konkreten Standort)
 - 11 Grünflächenerhalt (gemeindefreie)
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: E-Mobilität**
 - 12 E-Mobilität: Schnellladestation
 - 13 E-Mobilität: Schnellladestation
 - 14 Umnutzung ehem. Bahnhofsgaststätte (Fahrradverleih/Schnellladestation)
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Mobilität**
 - 15 Radwegbeschilderung (gemeindefreie)
 - 16 Verkehrsnetzkonzept (gemeindefreie)
- Basisinfrastruktur – Unterkategorie: Services / Sanitäranlagen**
 - 17 a) Barrierefreie Sanitäranlagen/OT Bad 17 b) Sanitäranlage inkl. barrierefreies WC/OT Ording
- Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung – Hotellerie**
 - 18 Gelände Kohlbrand Kurheim - neue Nutzung
 - 19 Hotel Seeburg
 - 20 Hotel „Mein Lieblingsplatz“
 - 21 Hotel am Bauhof (alter Standort)
 - 22 Neuplanung Golthotel
 - 23 Hotelentwicklungsprojekt an der Strandpromenade
 - 24 Parkhotel – Erweiterung
 - 25 a) Hotel Aalermhus
 - 26 Gesundheitsklinik - Neubau Bettenhaus
- Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung – Ferienwohnungen/-häuser**
 - 27 Entwicklung/Kapazitätssicherung Ferienwohnungen (gemeindefreie)
 - 27 a) Ferienappartement- & Geschäftshausprojekt
 - 27 b) Nachnutzung Landhaus Richardsen
- Suprastruktur – Unterkategorie: Beherbergung – Camping**
 - 28 a) Erweiterung Campingplatz Schulz
 - 28 b) Erweiterung Campingplatz Biehl
 - 28 c) Erweiterung Campingplatz Sass
- Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung – Einzelhandelskonzept**
 - 29 Einzelhandelskonzept (gemeindefreie)
- Suprastruktur – Unterkategorie: Versorgung – Nahversorgung/Gastronomie**
 - 30 Nahversorgungsstandort (Aldi & Edeka)
 - 31 Biosupermarkt (ohne konkreten Standort)
 - 32 Gastronomie mit Brauhauskonzept
 - 33 Bio-Café/Bäckerei (ohne konkreten Standort)
- Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Spiel, Sport, Kultur, Unterhaltung**
 - 34 Erdsauna Dünentherme
 - 35 Erneuerung der Spitzelastkessel Dünentherme
 - 36 Adventuregolf (* alternative Standorte)
 - 37 Kulturangebote (gemeindefreie)
- Aktivitätsinfrastruktur – Unterkategorie: Gesundheitsinfrastruktur / Kliniken**
 - 38 Notfallversorgung (gemeindefreie)
- Kommunale Versorgung**
 - 40 Bahnhöfe neuer Standort
- Kommunaler Straßenbau**
 - 40) Fahrbahnsanierung „Böhler Landstraße“
 - 41 a) Fahrbahnerneuerung „Zum Karpfenteich“
 - 41 b) Fahrbahnerneuerung „Dorfstraße“
 - 41 c) Fahrbahnerneuerung „Berliner Weg“
 - 42 Straßensanierung „Im Stillen Dorf“
 - 43 Fahrbahnausbau „Medfeldweg“
 - 44 Neubau Ortsumgehung „Tating“
 - 45 Sicherung der Wohnanbindung & 45a) Verkehrssicherung der Wohnanbindung „Wittendung“
- Kommunaler Wohnungsbau**
 - 46 Alternative Wohnprojekte
 - 47 Soziale Wohnprojekte
 - 48 Förderung Eigenheimbau
 - 48 a) Förderung Eigenheimbau Böhl
- Versorgungsinfrastruktur**
 - 49 Kanalkataster (gemeindefreie)
- Telekommunikationsversorgung**
 - 50 Breitbandversorgung (gemeindefreie)
 - 51 Internet über Vectoring (gemeindefreie)
 - 52 Mobilfunkversorgung (gemeindefreie)

c) Friedrichstadt



Kartenquelle: <https://www.google.de/maps>, Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

d) Tönning



Kartenquelle: <https://www.google.de/maps>, Kartendaten © 2018 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google